

face and body

Magazin für Ästhetik

© Tuzemka/Shutterstock.com

ISSN 1864-4279 • 16. Jahrgang • Entgelt bezahlt: 74677 • Preis: € 10,00 zzgl. MwSt.

1 / 22

Ästhetik

Brustvergrößerung
ohne Schmerzen?

News

„Niederlassung in Selbstständigkeit
muss wieder attraktiver werden!“

Spezial

Parallele Lichtstrahlen, feine
Bündelung, gleiche Frequenz

0277113



HUMAN MED®



● Wasserstrahl-Technologie für die Ästhetische Medizin

- Body-Contouring
- Autologer Fetttransfer
- Liposuktion
- Lipofilling
- Facelift mittels Hydrodissektion

● Wasserstrahl-Technologie für die Regenerative Medizin

- Brustrekonstruktion
- Lipödem-Behandlung
- Behandlung chronischer Wunden
- Narbentherapie
- Weichgewebsrekonstruktion
- Separation regenerativer Zellen des Fettgewebes

Human Med AG
Wilhelm-Hennemann-Str. 9
19061 Schwerin
Germany

Tel.: +49 (0)385 395 70 0
Fax: +49 (0)385 395 70 10
info@humanmed.com
www.humanmed.com

Made in Germany



Prof. Dr. Henrik Menke
Präsident der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC).



Leider häufen sich die Berichte zu Gerichtsverfahren nach ästhetischen Eingriffen seit Jahren. Im November 2021 wurde ein Düsseldorfer Internist, bei dem zwei Frauen infolge einer Glutealaugmentation verstarben, wegen Körperverletzung mit Todesfolge verurteilt. 2019 verurteilte das Bochumer Landgericht eine Kosmetikerin, die sich als Heilpraktikerin ausgab und rund 2.000 Patienten in Privatwohnungen oder Hotels behandelte. Zu Beginn dieses Jahres wiederum wurde in Hamburg eine Heilpraktikerin der gefährlichen Körperverletzung schuldig gesprochen. Nach einer nicht fachgemäß durchgeführten Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure durch eine Schülerin unter ihrer Aufsicht bildeten sich Abszesse im Gesicht einer Patientin. Diese musste infolge im Krankenhaus behandelt werden und hat nun drei Operationen hinter sich.

Mit den Prozessen gibt es meist eine kurze mediale Aufmerksamkeit. Dabei übernehmen soziale Medien häufig die Funktion der klassischen Medien. Über sie werden zunehmend jüngere Zielgruppen angesprochen, Informationen stark verkürzt, wenig oder gar nicht recherchiert, unkritisch und direkt weitergegeben. Ein Blick in die Trefferquote zu Begriffen wie Schönheitsoperationen bei Instagram oder TikTok offenbart einen Wust an Darstellungen von selbst ernannten „beauty docs“ und den oben bereits erwähnten Kosmetikern und Heilpraktikern, der teilweise erschauern lässt. Komplikationen kommen hier nicht vor, schlechte Ergebnisse gibt es auch nicht, dafür bleibt die Qualifikation der Anbieter meist im Verborgenen. In der so angesprochenen Zielgruppe werden damit Bedürfnisse nach ästhetischen Eingriffen geweckt und die Nachfrage

INHALT

03

Editorial

Prof. Dr. Henrik Menke

06

Brustvergrößerung ohne Schmerzen?

Dr. med. Robin Deb

10

Penisvergrößerung – was medizinisch möglich ist

Dr. med. Franklin Kuehhas



14

Fettabsaugung im schonenden Vibrationsverfahren

Prof. Dr. Dr. med. Bernd Klesper

18

News

26

Produkte

34

Gynäkologie meets Intimchirurgie: Neue Einsatzgebiete für den Vaginallaser



künstlich getriggert. Zum einen, da die Konsumenten übermäßig mit digital manipulierten Bildern und/oder „behandelten“ Körpern und Gesichtern konfrontiert sind, die nach und nach Schönheitsideale verschieben. Zum anderen, weil eben alles so leicht, unkompliziert und immer erreichbar scheint.

Mit Ausweitung dieser Phänomene erscheint ein Einschreiten des Gesetzgebers zum Schutz der Patienten unausweichlich. Seit 1939 bestimmt das Heilpraktiker-gesetz, wer die Heilkunde ausüben darf. Hyaluronsäure ist frei auf dem Markt erhältlich und kann so im schlimmsten Fall gar von den Patienten selbst injiziert werden. Gegen fachfremdes Operieren durch unqualifizierte Ärzte wird weder durch die Ärztekammern noch durch den Gesetzgeber vorgegangen. In allen Bereichen werden die Gerichte sicher weiterhin gut zu tun haben. Dabei wäre es am Gesetzgeber, seine Bürger hier durch unterschiedliche Rechtsrahmen zu schützen.

Australien weist den Weg: Nachdem dort durch eine investigative Recherche Hygienemängel und Behandlungsfehler bei einem der bekanntesten „Kosmetischen Chirurgen“ des Landes bekannt wurden, läuft nun ein öffentliches Anhörungsverfahren des Gesundheitsministeriums in Kooperation mit der Ärztekammer. Das Ziel: Wege zu finden, Patienten vor unqualifizierten Operateuren zu schützen. Es wird unter anderem vorgeschlagen, die Verwendung der Bezeichnung Chirurg an entsprechende Qualifikationen zu knüpfen. Der nun im öffentlichen Fokus stehende Dermatologe hat seine TV-Show und Social-Media-Kanäle eingestellt und ist in den Ruhestand gegangen. Derweil haben sich über hundert Geschädigte gemeldet. Es wird kein Weg daran vorbeiführen, auch in Deutschland regulierend einzugreifen. Es kann und darf nicht sein, dass Heilpraktiker oder Ärzte ohne entsprechende Weiterbildung völlig legal kosmetische Eingriffe durchführen.

In diesem Sinne – für mehr Patientenschutz!
Ihr Henrik Menke

Besuchen Sie uns unter
faceandbody.online



INHALT

38

Parallele Lichtstrahlen, feine Bündelung, gleiche Frequenz



42

Folgekostenversicherung für Schönheitsoperationen

44

Behandlung der Rektusdiastase durch elektromagnetische Muskelstimulation

46

Impfpflicht: Was auf Arbeitgeber einer Gesundheitseinrichtung zukommt

Christian Erbacher, LL.M.



50

Events + Impressum

Objektive Risikobewertung mit Informationen aus der Tiefe der Haut

Nevisense ist ein Gerät zur Risikobewertung bei Läsionen mit Verdacht auf Hautkrebs, und eine bewährte Methode, die mit zahlreichen Studien klinisch belegt wurde, darunter die weltweit größte prospektive Studie zur Melanomerkennung¹⁾, und aktuelle Studien zur Genauigkeit auf weißem Hautkrebs²⁾.

Auf diese Weise stehen dem Arzt bei der Entscheidung über den weiteren Therapieverlauf zusätzliche Informationen zur Verfügung. Dabei kommt eine Technik namens Elektrische Impedanzspektroskopie (EIS) zum Einsatz. Die EIS misst durch Aussendung harmloser elektrischer Signale die elektrische Hautimpedanz bei verschiedenen Frequenzen und akquiriert Informationen aus einer Tiefe bis 2,5mm.

Das von Hautkrebs betroffene Gewebe weist eine andere Impedanz als gesundes Gewebe auf. Anhand einer Analyse der Läsion wird mit Hilfe eines KI-basierten Klassifikators ein Risikowert bestimmt. Mehr als 350 Praxen in Deutschland vertrauen bereits Nevisense (Stand März 2021). Weitere Informationen auf www.nevisense.de

Integrieren Sie Nevisense für genauere klinische Entscheidungen

- Reduzierung unnötiger Exzisionen
- Monitoring auffälliger Läsionen
- 97% Sensitivität auf Melanome*
- 100% Sensitivität auf BCC/SCC**
- Negativer Vorhersagewert von 99%

* Ab dem Stadium T1b lag die gemessene Sensitivität bei 100%

** bei einem Score-Cutoff von 5

Für Anwender:
fragen Sie
nach einem
Update



 **NEVISENSE™**
by SCIBASE

JETZT NEU: Nevisense auch auf BCC/SCC zugelassen

Unsichtbare Anzeichen für Hautkrebs messen

¹⁾ Clinical performance of the Nevisense system in cutaneous melanoma detection: an international, multicentre, prospective and blinded clinical trial on efficacy and safety. Malvey J, Hauschild A, Curiel-Lewandrowski C, et al. *British Journal of Dermatology*. Band 171, Ausgabe 5, November 2014, Seiten 1099-1107

²⁾ Diagnostic Accuracy of Electrical Impedance Spectroscopy in Non-melanoma Skin Cancer. Sarac E, Meiwes A, Eigentler TK, Forchhammer S, Kofler L, Häfner HM, Garbe C. *Advances in Dermatology and Venereology/ACTA-DV* (2020)

- Bitte senden Sie mir Informationen und Studienergebnisse zu
 Ich interessiere mich für eine Workshopeteilnahme
 Ich wünsche eine Praxisdemonstration
 Ich wünsche: _____

Ich bin an weiteren Informationen interessiert:

Praxis: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ email: _____

Bitte ausschneiden/kopieren und per Fax an: 089 – 2093 1452 oder senden Sie eine email an: info@nevisense.de

Gebühr zahlt Empfänger

SciBase GmbH

Widenmayerstr. 11

DE-80538 München

Brustvergrößerung ohne Schmerzen?

Eine schmerzfreie Brustvergrößerung – diese Wunschvorstellung vieler Patientinnen ist für die meisten Ärzte noch immer unvorstellbar. Dabei gibt es inzwischen Methoden, mit denen die Behandlung fast schmerzlos verläuft.

Dr. med. Robin Deb

Noch lange Zeit unter Schmerzen leiden, die Arme nicht über den Kopf heben können und schon gar kein Kind tragen – diese Geschichten hören und lesen viele Interessentinnen immer wieder, wenn sie sich vorab über eine Brustvergrößerung informieren. Ob nach dem chirurgischen Eingriff wirklich so starke Beschwerden drohen, stellt deshalb für die meisten Patientinnen im Aufklärungsgespräch eine der wichtigsten und drängendsten Fragen dar. Viele Ärzte würden diese Frage auf jeden Fall bejahen – für sie gilt es als unvermeidbare Tatsache, dass durch eine Brustvergrößerung Schmerzen entstehen. Schließlich durchtrennen Chirurgen bei dem Eingriff Gewebe, das sich danach erst regenerieren muss. Um die Beschwerden zu lindern, werden in den meisten Fällen lediglich lokale Betäubungsmittel in den betroffenen Muskel injiziert oder in die Implantat-tasche gegeben. Auch starke Schmerzmittel kommen nach einer Brustvergrößerung regelmäßig zum Einsatz. Es wird also lediglich geschaut, wie sich die entstandenen Beschwerden nachträglich lindern lassen, jedoch nicht, wie sich verhindern lässt, dass sie überhaupt entstehen. Dabei sind heute durchaus Strategien bekannt, mit denen sich operative Eingriffe schmerzfreier umsetzen lassen. Basierend auf der sogenannten Rapid-Recovery-Methode, die bisher vor allem bei Operationen an Hüft- oder Kniegelenken Anwendung findet, wurde beispielsweise die DeBreast-Methode entwickelt, die für eine nahezu schmerzfreie Brustvergrößerung und eine schnellere Genesung sorgt. Dabei spielen verschiedene Faktoren wie die richtige OP-Technik, die verwendeten Instrumente, der Verzicht auf Drainagen und auch die ausführliche Aufklärung der zu behandelnden Frauen eine wichtige Rolle. Patientinnen verspüren nach dem Eingriff nicht nur weniger Schmerzen, sie können normale Alltagstätigkeiten oftmals nach 24 Stunden problemlos ausführen – insbesondere junge Mütter profitieren von dieser Behandlungsmethode, da sie ihre Kinder schnell wieder auf dem Arm tragen können.

Ablauf des Eingriffs

Insbesondere die richtige Durchführung der Behandlungsschritte wirkt sich positiv auf das spätere Schmerzempfinden aus. In der Regel dauert ein DeBreast-Eingriff ein bis zwei Stunden und findet unter Vollnarkose statt. Dabei spielt es grundsätzlich keine Rolle, ob das Implantat über oder unter dem Muskel platziert wird. Viel wichtiger ist hingegen, dass tatsächlich gewebeschonend operiert wird. Dies gelingt, indem die anatomischen Schichten definiert und respektiert werden. Ein stumpfes Operieren unterbleibt völlig und der gesamte Eingriff verläuft mit äußerster Sorgfalt. Weiterhin muss die Zero-Bleeding-Strategie eingehalten werden, die ein steriles Operationsfeld voraussetzt. Dazu gehört unter anderem die sogenannte No-Touch-Technik, bei der ein Keller-Funnel verwendet wird: Hierbei platziert der Chirurg das Implantat nicht per Hand durch den Hautschnitt in die Implantat-tasche, sondern drückt es sanft durch eine Art Trichter – ähnlich einer Spritz-tülle zum Verzieren von Torten. Dieses Vorgehen schont sowohl das Implantat als auch das umliegende Gewebe, denn schon ein kleiner Schnitt von drei bis fünf Zentimetern reicht aus, um das Implantat zuverlässig zu positionieren. Die Methode verhindert sowohl, dass Verunreinigungen von außen in die Implantat-tasche gelangen, als auch den direkten Kontakt zwischen Implantat und Haut. Da sich trotz chirurgischer Hautdesinfektion immer Keime auf der Haut befinden, reduziert diese Technik das Risiko einer späteren Kapsel-fibrose erheblich. So werden Blutergüsse im Gewebe verhindert und Drainagen vermieden. Die No-Touch-Technik zieht sich durch den gesamten Eingriff, denn zusätzlich achtet der Operateur darauf, dass die Rippen während der



Operation weder mit Instrumenten noch mit Händen traumatisiert werden. In dem Bereich rund um die empfindliche Rippenhaut liegen besonders viele Nerven und Gefäße – aus diesem Grund sorgen auch Rippenprellungen oftmals langfristig für Beschwerden. Nach Brustvergrößerungen lassen sich die meisten Schmerzen oftmals auf die Reizung dieser sensiblen Körperpartie zurückführen. Durch ein sanftes Vorgehen und die No-Touch-Technik kann deshalb ein Großteil der Schmerzen vermieden werden. Bei der DeBreast-Methode werden zusätzlich spezielle Pinzetten verwendet, die Gewebe durchtrennen und gleichzeitig Blutgefäße verschließen können. Dadurch lässt sich die Operation nicht nur schneller durchführen, auch Blutergüsse im umliegenden Gewebe werden vermieden. Dieses blutungsarme Vorgehen ist enorm wichtig, da die Blutergüsse im Gewebe später wieder vom Körper abgebaut werden müssen – dabei kommt es zu einem Entzündungsvorgang, der wiederum für Beschwerden sorgt. Eine stumpfe Präparation, beispielsweise das Formen der Implantattasche mit den Fingern, sollte daher unbedingt vermieden werden, da hierbei Blutgefäße durchtrennt werden und Blutergüsse entstehen.

Nein zu Drainagen

Ein weiterer Faktor, der sich positiv auf das Schmerzempfinden und die Regeneration der Patientinnen auswirkt, ist der Verzicht auf Drainagen. Die Verwendung von Drainagen nach Brustoperationen stellt in Deutschland noch immer ein leidiges Diskussionsthema dar. In den USA hat sich inzwischen weitestgehend durchgesetzt, dass sie bei Brustvergrößerungen nicht mehr zum Einsatz kommen. Leider zählen sie in Deutschland vielerorts noch zum Standardvorgehen. Dabei bieten Drainagen keinen Schutz vor einer Nachblutung oder reduzieren andere Risiken nach der OP. Stattdessen stellen sie sogar eine potenzielle Nachblutungsquelle dar. Der Grund dafür: Blutgefäße und Nerven können verletzt werden, beispielsweise wenn die Schläuche mittels scharfer Spieße durch das Gewebe von innen nach außen geleitet werden. Des Weiteren sehen viele Experten Drainagen inzwischen kritisch, weil die Schläuche das Eindringen von Bakterien in den Körper ermöglichen – das Infektionsrisiko nach dem Eingriff also steigt. Oftmals ist das Entfernen für Patientinnen zudem mit Angst besetzt, da es von vielen als sehr schmerzhaft empfunden wird. Auch eine psychologische Komponente hemmt die Rege-

neration: Durch die Schläuche, die aus dem Körper herauschauen, fühlen sich viele Frauen nach dem Eingriff kränker als sie eigentlich sind. Das Vakuum auf den an den Schläuchen angebrachten Flaschen zieht außerdem permanent Wundwasser aus der Brust, das durch das enthaltene Blut auch noch eine rötliche Färbung aufweist – dies bereitet vielen zusätzlich Angst. Kommen hingegen keine Drainagen zum Einsatz, baut der Körper die Gewebeflüssigkeit einfach von selbst wieder ab. Warum also Drainagen verwenden, wenn sie keinen Mehrwert bieten, Patientinnen verunsichern und ihnen beim Entfernen unnötige Schmerzen zufügen? Die DeBreast-Methode verzichtet deshalb komplett darauf. Dies minimiert das Risiko, dass Bakterien in die Wunde eindringen, und ist komfortabler. Patientinnen verfügen direkt nach dem Eingriff über mehr Mobilität und genesen schneller. Auch sehr eng sitzende Kompressions-BHs in Kombination mit einem Stuttgarter Brustgürtel über der oberen Brusthälfte sind nach dem Eingriff nicht notwendig. Schließlich formt der Chirurg während der OP die Brust, nicht der BH. Stattdessen kommt nach der Operation ein angepasster und bequem sitzender Büstenhalter zum Einsatz, der die Beweglichkeit der Patientinnen im Gegensatz zu Kompressions-BH und Stuttgarter Gürtel nicht einschränkt.

Dialog mit Patientinnen

In der Regel lässt sich das individuelle Schmerzempfinden darüber hinaus durch die Erwartungshaltung der Patientinnen beeinflussen. Wer davon ausgeht, dass ihm gar keine Beschwerden bevorstehen, wird eventuell negativ überrascht, wenn er dennoch etwas verspürt. Deshalb ist es besonders wichtig, Frauen vor dem Eingriff die richtige Erwartungshaltung zu vermitteln – nicht nur, was das Ergebnis der Brustvergrößerung betrifft, sondern auch bezogen auf mögliche Schmerzen nach der OP. Aktuell lesen viele Patientinnen vor ihrem Eingriff Erfahrungsberichte im Internet oder informieren sich über YouTube-Videos, wie es anderen Frauen nach der Operation ergangen ist. Dort finden sich die unterschiedlichsten Geschichten, sowohl mit gutem als auch mit schlechtem Ausgang. Solche Erfahrungsberichte lassen sich allerdings nicht verallgemeinern, da jeder Arzt nach unterschiedlichen Methoden arbeitet und die Ausgangssituation bei jeder Patientin individuell ist. Während der eine Arzt schon schmerzfrei operiert, verwendet der andere noch veraltete Behandlungsmethoden. Brustver-



Vorher



Nachher



größerung ist also nicht gleich Brustvergrößerung. Die Aufklärungsarbeit darf deshalb nicht in die Hände von Laien im Internet gelegt werden, auch Ärzte müssen ihre Patientinnen genauestens informieren. Interessentinnen sollten wissen, wie sich die Brust nach der Operation anfühlen wird und welche körperlichen Tätigkeiten sie wann wieder ausführen können. Nach der DeBreast-Methode verspüren sie beispielsweise ein gewisses Spannungsgefühl in der Brust. Dieses wird jedoch für gewöhnlich nicht als schmerzhaft beschrieben und behindert nicht die vollumfängliche Bewegungsfreiheit. In der Regel können sie ihre Arme noch direkt am OP-Tag wieder problemlos über den Kopf heben, wodurch sich die normale Körper- und Haarpflege wie gewohnt durchführen lässt. Unterhalb der Brustfalte am Rippenbogen empfinden manche Frauen einen leichten Druck, den sie mit Muskelkater oder einem blauen Fleck vergleichen. Starke Schmerzen sind nach dem Eingriff nicht normal – wer sie verspürt, sollte seinen Arzt zur Kontrolle aufsuchen.

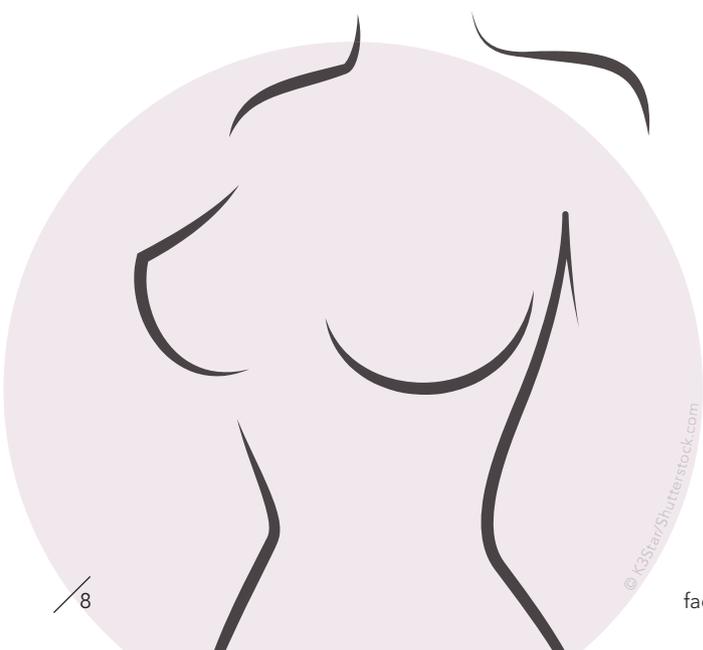
Nicht zu sehr schonen

Grundsätzlich müssen Patientinnen nach dem Eingriff nicht viele Dinge beachten. Gesellschaftsfähig sind sie in der Regel schon am nächsten Tag. Sie können und sollen ihre Arme zeitnah wieder bewegen und aktiv sein. Wer möchte, kann beispielsweise sogar am Tag nach dem Eingriff schon duschen und sich die Haare waschen, da die kleinen

Schnitte nur mit Pflastern und nicht mit einem Verband abgedeckt werden. Eine Schonhaltung, beispielsweise Schlafen nur in Rückenlage, ist ebenfalls nicht notwendig. Leichtere sportliche Tätigkeiten sind nach zwei Wochen wieder möglich. Lediglich Aktivitäten wie Jogging oder Kraftsport, bei denen starke Erschütterungen auf Brust und Implantat wirken können, sollten noch sechs bis acht Wochen warten. Da sich die Patientinnen nach dem Eingriff schnell wieder fit fühlen, wollen viele etwas früher mit dem Sport beginnen. Dies sollte nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt individuell entschieden werden. Ein Termin zum Fädenziehen ist nicht notwendig, da sie sich aufgrund ihrer Beschaffenheit von selbst auflösen. Kontrolluntersuchungen erfolgen in der Regel nach zehn bis zwölf Tagen, nach sechs Wochen, nach sechs Monaten und nach einem Jahr. Narben fallen aufgrund des kleinen Schnitts in den meisten Fällen sehr fein aus und sind kaum zu sehen.

Behandlungsmethode mit Zukunft

Eine schmerzarme bis schmerzfreie Brustvergrößerung ist mit der richtigen Vorgehensweise also durchaus möglich. Die DeBreast-Methode setzt sich grundsätzlich aus verschiedenen, wissenschaftlich untersuchten Komponenten zusammen. Damit sich diese in Deutschland noch weiter durchsetzen, muss mehr Aufklärungsarbeit in der Ärzteschaft geleistet werden. Langfristig stellen diese schmerzfreien Vorgehensweisen auf jeden Fall die Zukunft dar, nicht nur bei plastisch-ästhetischen Eingriffen, sondern auch in anderen Fachbereichen. Letztendlich profitieren alle Patientinnen davon, wenn sie nach dem Eingriff wieder schneller ihren alltäglichen Aufgaben nachgehen können und weniger bis gar keine Schmerzen verspüren.



Dr. med. Robin Deb
Gründer der Praxis
Central Aesthetics by Dr. Deb
Mainzer Landstraße 65

60329 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 90287113

mail@central-aesthetics.de

www.schoenheitschirurgie-ffm.de/

Dr. R. Deb



TEOXANE



OUTLINE
YOUR
CONTOUR

ULTRA DEEP – RHA® 4

THE EXCELLENCE OF SWISS SCIENCE

JAWLINE UND KINN

2 FILLER FÜR PROJEKTION & MODELLIERBARES VOLUMEN

RHA® 4 = TEOSYAL RHA® 4 ULTRA DEEP = TEOSYAL® PureSense ULTRA DEEP TEOSYAL® PureSense ULTRA DEEP und TEOSYAL RHA® 4 sind Handelsmarken von TEOXANE SA. Bei diesen Produkten handelt es sich um Gele, die Hyaluronsäure und 0,3 Gewichtsprozent Lidocainhydrochlorid enthalten (das Lokalanästhetikum kann bei Dopingtests eine positive Reaktion hervorrufen). Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Lidocain und/oder Amid-Lokalanästhetika empfehlen wir, Lidocainhaltige Produkte nicht zu verwenden und auf Produkte ohne Lidocain zurückzugreifen. TEOSYAL® PureSense ULTRA DEEP ist auch ohne Lidocain erhältlich. TEOSYAL® PureSense ULTRA DEEP und TEOSYAL RHA® 4 sind Medizinprodukte der Klasse III und regulierte Gesundheitsprodukte mit CE-Kennzeichnung (CE2797) im Rahmen dieser Verordnung. Nur für den professionellen Gebrauch. Bitte lesen Sie dazu die Gebrauchsanweisungen. Bitte informieren Sie den Hersteller TEOXANE so schnell wie möglich über jegliche Nebenwirkungen oder Beschwerden unter der folgenden E-Mail-Adresse: medical@teoxane.com.



Penisvergrößerung – was medizinisch möglich ist

In den letzten Jahren ist eine Penisvergrößerung zu einem gängigen Eingriff im Bereich der Ästhetischen Medizin geworden und längst kein Tabuthema mehr. Sehr viele Männer finden ihren Penis subjektiv zu klein und wünschen sich ein größeres Glied. Mit verschiedenen minimalinvasiven und chirurgischen Eingriffen ist es möglich, das männliche Glied dauerhaft zu verlängern und den Umfang desselben zu vergrößern.

Dr. med. Franklin Kuehhas

Die Gründe für eine Penisvergrößerung sind vielfältig. In den meisten Fällen sind Eingriffe zur Vergrößerung des Penis ästhetischer Natur. Was jedoch nicht heißen soll, dass diese Art der Eingriffe aus rein narzisstischen Gründen durchgeführt wird. Denn für Männer ist die Größe ihres Penis ein sensibles Thema: Die Länge gilt oft als Statussymbol, obwohl ein großes Glied natürlich nicht allein für guten Sex verantwortlich ist.

Dennoch sind viele Männer mit dem Erscheinungsbild ihres Glieds unzufrieden, selbst wenn ihr bestes Stück durchaus der Norm entspricht. Ein echter Mikropenis ist nämlich selten. Beim Erwachsenen spricht man davon, wenn der Penis im erigierten Zustand kürzer als sieben Zentimeter oder im schlaffen Zustand weniger als vier Zentimeter misst. Schätzungen zufolge betrifft das aber nur etwa 0,6 Prozent aller Männer.

Nichtsdestotrotz kann die Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper zu generellem Unwohlsein, falscher Scham und Unsicherheit führen und nicht zuletzt massive psychosexuelle Auswirkungen haben. Betroffene Männer ziehen sich aus manchen Lebensbereichen zurück, meiden intime Beziehungen und können psychosomatische Probleme bis hin zur Impotenz entwickeln.

Eine Penisvergrößerung kann solchen Patienten ihr Selbstbewusstsein zurückgeben, ihnen wieder Lebensfreude schenken, helfen, ein positives Körperbild zu entwickeln und die Freude an Sexualität wiederbringen.

Penisverlängerung, Verdickung und Anpassen von Proportionen

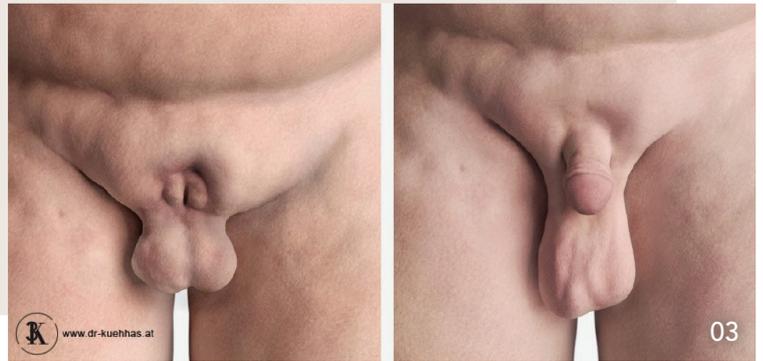
Bei einer Penisaugmentation werden meist verschiedene ästhetische Eingriffe am männlichen Glied kombiniert, um

den gewünschten Effekt sowohl eines längeren als auch dickeren Penis zu erzielen. Jedoch sind diese auch einzeln durchführbar. Die Wahl der Vorgehensweise orientiert sich dabei an unterschiedlichen individuellen Faktoren und wird nach einem ausführlichen Arzt-Patienten-Gespräch und einer Untersuchung besprochen und gemeinsam festgelegt.

Schwellkörper-Verlagerung mittels Ligamentolyse

Zur Verlängerung des Penis ist die Ligamentolyse heute die gängige Operationstechnik. Hier macht man sich den Umstand zunutze, dass der Penis aus einem sichtbaren und einem im Körper liegenden Teil besteht. Der im Körper liegende Penisteil wird von den sogenannten Penis-Haltebändern an Schambein und Bauchwand fixiert. Bei der Penisverlängerung werden im Rahmen eines operativen Eingriffs die vorderen Penishaltebänder (Ligamentum suspensorium penis) durchtrennt, wodurch der innen liegende Teil des Penis ein Stück weit nach außen verlagert werden kann.

Durch einen Schnitt an der Penisbasis werden zunächst Haut und subkutanes Fettgewebe mobilisiert, um die Haltbänder des Penis freizulegen. Die vorderen Haltbänder werden anschließend vom Operateur stumpf durchtrennt. Von höchster Wichtigkeit ist dabei, das Band an der korrekten Stelle zu durchtrennen, um eine weitreichende Veränderung des Erektionswinkels zu verhindern. Ein kleiner Silikonpuffer in der Größe eines Wachteleis wird bei manchen Techniken zwischen Schambeinfuge und dem Penis platziert, um ein neuerliches Anwachsen des durchtrennten Haltbandes zu verhindern. Der tatsächliche Längengewinn durch eine Penisverlängerung ist einerseits von der Ausgangslänge, andererseits von der individuellen Gewebebeschaffenheit des Penis und dem Ausmaß der Krümmung des innen liegenden Penisschaftes abhängig. Durch die Ligamentolyse kann aber meist



02+03

Schamhügelreduktion

Das Fettdepot, welches das Glied umgibt (links), wird abgesaugt, sodass der „vergrabene“ Penis wieder zur Geltung kommt (rechts).

ein Längengewinn zwischen drei und sechs Zentimetern im schlaffen Zustand erzielt werden. Im erigierten Zustand wird die Länge des Penis maßgeblich durch die Schwellkörper bestimmt. Die Länge des erigierten Penis kann durch die Operation daher nur minimal beeinflusst werden. Eine Ligamentolyse-OP wird stets unter Vollnarkose durchgeführt und geht mit einem kurzen stationären Aufenthalt einher. Die Entlassung ist jedoch in der Regel schon am Tag des Eingriffs selbst oder am darauffolgenden Tag möglich.

Schamhügelreduktion bei „buried penis“

Bei Männern mit Adipositas kommt es häufig auch zu einer Zunahme des Fettgewebes im Bereich des Schamhügels. Infolge wird der normalerweise sichtbare Teil des Penis durch das Fettgewebe regelrecht „begraben“, verliert so an visueller Länge und kann deshalb optisch wie ein Mikropenis wirken. Auch im deutschen Sprachraum hat sich dafür die englische Bezeichnung „buried penis“ durchgesetzt.

Bei Männern mit entsprechender Anatomie kann durch eine Schamhügelreduktion eine weitere optische Vergrößerung des Penis erreicht werden. Hier wird die Fettschürze, welche den Penis umringt abgesaugt oder operativ entfernt, sodass die volle Länge des Glieds wieder zur Geltung kommt. Der visuelle Längengewinn ist hierbei in erster Linie von der tatsächlichen Länge des Glieds und dem Umfang des Fettdepots am Schamhügel abhängig. Der Eingriff findet in der Regel ambulant jedoch unter Vollnarkose statt.



Durch die Ligamentolyse wird der sichtbare Penisanteil verlängert

© Dr. F.E. Kuehhas & www.dr-kuehhas.at

01

Ligamentolyse

Ein großer Teil des Penis liegt im Körperinneren. Der innen liegende Penisanteil kann jedoch ein Stück weit nach außen verlagert werden.



04

Skrotoplastik

Die Entfernung überschüssiger Haut sorgt für visuelle Verlängerung, kann aber auch funktionelle Probleme beim Geschlechtsverkehr lösen.

Skrotoplastik

Bei einer Beschneidung im Kindesalter wird nicht selten ein zu großer Teil der Vorhaut entfernt. Im Heranwachsen wird die fehlende Vorhaut dann durch das Hochziehen der Haut des Hodensacks ausgeglichen. Die gedehnte Haut kann sich so zu einem penoskrotalen Hautsegel entwickeln. Dieses überschießende Hautsegel wird von vielen Männern als störend empfunden und kann das Glied vor allem im erigierten Zustand optisch kürzer erscheinen lassen, als es tatsächlich ist.

Im Rahmen einer Skrotoplastik wird die überschießende Haut der penoskrotalen Falte entfernt. Die Folge ist ein visueller Längengewinn sowohl im schlaffen als auch im erigierten Zustand. Durchgeführt wird die Hodensackplastik ambulant wahlweise unter Lokalanästhesie oder unter Vollnarkose.

Mehr Umfang durch Eigenfett

Eine Penisverlängerung wird meist gemeinsam mit einer Penisverdickung durchgeführt, um die Proportionen des Glieds stimmig zu halten. Um den Umfang des Glieds zu erhöhen, kommt entweder Hyaluronsäure oder Eigenfett zum Einsatz. Die gängigste Technik zur Vergrößerung des Penisumfangs ist die Eigenfettinjektion. Hierbei wird körpereigenes Fettgewebe des Patienten aufbereitet und unter die Schafthaut injiziert. Durch das zusätzliche Volumen wird der Umfang des Penis so deutlich vergrößert. Ein Teil des unterspritzten Fettgewebes wird in den Wochen nach dem Eingriff vom Körper resorbiert, der größere Teil bleibt jedoch dauerhaft bestehen. Um den Anteil eingebrachten Fettgewebes, der sich wieder abbaut, so gering wie möglich zu halten, gilt es, bei der Aufbereitung des Eigenfetts eine möglichst hohe Dichte an Fettzellen zu erreichen.

Die Unterspritzung ist auch mit Hyaluronsäure möglich, wobei der Körper diese im Laufe eines Jahres fast vollständig abbaut, sodass die Verdickung nicht dauerhaft bestehen bleibt.

Neben der Injektion wird auch die Dermal-Fat-Graft-Technik für eine chirurgische Vergrößerung des Penisumfangs eingesetzt. Hierbei wird dem Patienten zunächst ein Stück Haut inklusive darunterliegendem Fettgewebe aus der Gesäßregion entnommen. Die Epidermis wird entfernt, sodass das Transplantat aus Lederhaut und Fettgewebe präpariert wird. Anschließend wird dieses körpereigene Transplantat zwischen Penisschaft und Penishaut eingebracht und dort entsprechend fixiert. Mit der Dermal-Graft-Technik ist im Vergleich zur Eigenfett-Injektion eine geringere Resorption zu beobachten.

Der Umfang des Penis lässt sich durch einen ästhetischen Eingriff um bis zu 40 Prozent vergrößern, wobei bei der Penisvergrößerung im Hinblick auf ein ästhetisches Gesamtergebnis stets ein harmonisches Verhältnis von Penislänge und Penisdicke im Fokus stehen sollte.

Eine Penisverdickung wird abhängig von der Technik ambulant oder mit kurzem Stationsaufenthalt unter Vollnarkose durchgeführt. Eine Entlassung ist jedoch meist schon am Tag des Eingriffs möglich.

Peniskopfverdickung

Im Zuge einer Peniskopfverdickung werden Fettzellen oder Hyaluronsäure auch in die Glans penis injiziert, um auch den Peniskopf zu vergrößern. Eine Eichelvergrößerung wird in der Regel im Zuge einer Penisverlängerung und einer Verdickung des Penisschafts durchgeführt, um die Proportionen und ein ansprechendes Gesamtbild zu erhalten. Bei der Unterspritzung der Eichel mit dem Filler-Material der Wahl muss der durchführende Arzt speziell darauf achten, die Harnröhre nicht zu verletzen. Auch hier gilt der Umstand, dass körpereigene Fettzellen nur teil-



05

Penisverdickung

Eigenfett wird entnommen, aufbereitet und unter die Schafthaut injiziert.



© Viktor Hejira/Shutterstock.com

weise abgebaut werden, Hyaluronsäure dagegen vom Körper mittelfristig nahezu komplett resorbiert wird. Durch eine Peniskopfverdickung kann der Eichelumfang durchschnittlich um etwa 30 Prozent vergrößert werden. Der Eingriff findet ambulant und wahlweise unter Vollnarkose oder Lokalanästhesie statt.

Was bei einem Eingriff zu beachten ist

Operationen und minimalinvasive Eingriffe zur Penisvergrößerung dürfen mittlerweile zu Routineeingriffen gezählt werden. Nichtsdestotrotz sollten diese Eingriffe von einem auf Genital- und Intimchirurgie spezialisierten Arzt durchgeführt werden, welcher auch eine entsprechende Erfahrung im Bereich der Penisvergrößerung vorweisen kann.

Insgesamt gelten chirurgische Eingriffe zur Penisvergrößerung als relativ komplikations- und risikoarm. Das größte Risiko liegt oft in unrealistischen Vorstellungen seitens der Patienten. Daher müssen vor jeder Operation in einem Gespräch die Erwartungen des Patienten sorgfältig abgeklärt werden. Der behandelnde Arzt muss nach Erhebung der anatomischen Gegebenheiten darüber aufklären, was medizinisch überhaupt möglich ist und wo die Limitationen der Medizin liegen. Eingriffe zur Penisvergrößerung sind Operationen, die nicht aus

medizinisch notwendigen, sondern aus ästhetischen Gründen durchgeführt werden. Daher deckt die gesetzliche Krankenkasse anfallende Kosten nicht. Eine Penisvergrößerung muss vom Patienten privat bezahlt werden. Wie jeder andere chirurgische Eingriff auch, sollte eine Penisvergrößerung genau durchdacht sein und nicht überstürzt durchgeführt werden.



**Dr. med. Franklin Kuehhas,
FECSM**

Facharzt für Urologie
und Andrologie

Stadiongasse 6–8/Top 30

1010 Wien

Österreich

Tel.: +43 1 3977848

info@dr-kuehhas.at

Dr. F. Kuehhas



Fettabsaugung im schonenden Vibrationsverfahren

Wenn hartnäckige Fettpolster durch Sport oder Diät nicht verschwinden wollen, kann über eine Fettabsaugung nachgedacht werden. Bei der Behandlung geht es primär nicht nur darum, das eigene Körperfett zu reduzieren, vielmehr soll die Harmonie der Körperproportionen wiederhergestellt werden. Im Rahmen der Liposuktion wird Fettgewebe entfernt, sodass sich das Volumen im Behandlungsbereich reduziert.

Prof. Dr. Dr. med. Bernd Klesper

In einer ersten Voruntersuchung werden Patientenwünsche und die anatomisch-klinische Situation mit den möglichen Erfolgsaussichten abgeglichen und gemeinsam mit dem Patienten diskutiert. Besonders gute Ergebnisse lassen sich bei straffer, elastischer Haut in den Behandlungsarealen erzielen. Ist nach einer schon erfolgten Gewichtsabnahme ein starker Hautüberschuss vorhanden, dann kann eine Kombination aus Fettabsaugung und sich anschließender Straffung sinnvoll werden.

Welche OP-Methode ist die richtige?

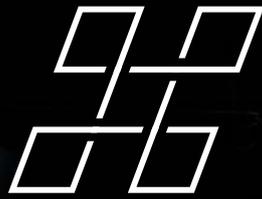
Die ersten Fettabsaugungen zu Anfang der 1970er-Jahre wurden ohne eine Vorbehandlung des Gewebes und zum Teil sogar mit scharfen Kanülen vorgenommen. Dabei waren der Blutverlust und die anschließende Hämatomprägung sehr stark. Dies änderte sich erst durch eine Gewebepreparation durch die Injektion von Kleinscher Lösung und dem Einsatz von stumpfen, atraumatischen Kanülen bei der Absaugung.

In den folgenden Jahren kam es zu einer stetigen Verbesserung der Methodik, speziell über die Entwicklung sogenannter „assistierter“ Verfahren. So kam es beispielsweise Anfang der 1990er-Jahre zur Entwicklung der ultraschallassistierten Liposuktion (UAL). Bei diesem Verfahren werden

die Fettzellen durch Ultraschallwellen zum Platzen gebracht und abgesaugt. Problematisch ist dabei, dass es durch die schlecht kontrollierbare Ultraschalleinwirkung zu Gewebeerwärmungen kommen kann. Ähnliches gilt für die laserassistierte Fettabsaugung (LAL). Bei der wasserstrahlassistierten Fettabsaugung (WAL) werden die Fettzellen mithilfe eines Wasserstrahls voneinander getrennt, sodass sie abgesaugt werden können. Hierbei wird die Kleinsche Lösung unmittelbar bei der Absaugung injiziert.



Fettabsaugung an den Oberarmen
01a: Prä OP.
01b: Circa acht Wochen post OP.



**HASHTAGS
ESTHETIC**

Online-Seminar-Reihe für medizinische Anwender

HASHTAGS & ESTHETIC

die Welt der medizinischen Ästhetik in der Social-Media-Blase

Die 4-teilige Online-Seminar-Reihe kombiniert Hashtags, also bestimmte Schlagwörter, mit der dazugehörigen Behandlungstechnik und filtert diese nach medizinischer Relevanz. Der Fokus liegt dabei auf der Anatomie, Patientenselektion sowie dem Pro & Contra der Indikation.

Es wird ein Blick hinaus über den medizinischen Tellerrand - hinein in die Welt der sozialen Netzwerke. Am Beispiel von Instagram wollen wir Sie für die Möglichkeiten dieser Plattform sensibilisieren.

Sie erhalten Tipps, Tricks sowie unsere Erfahrungswerte, wie ein Account professionell genutzt werden kann, Infos zu (technischen) Möglichkeiten sowie Limitationen und welche Inhalte aus Ihrer täglichen Praxis für Ihre Community ein Mehrwert sein könnten.

Experten:

- # Dr. Wolfgang Redka-Swoboda, FA für Chirurgie
- # Dr. Thomas Zimmermann, FA für Dermatologie
- # Alexander Hopf, MD
- # Katja Hörnig, Dipl. Kommunikationswirtin

SAVE THE DATES - jeweils um 19 Uhr:

- 02.03.2022 | № 1 #lipfiller & #russianlips
- 23.03.2022 | № 2 #cheeks & #topmodelllook
- 13.04.2022 | № 3 #nosejob & #jawline
- 18.05.2022 | № 4 #skinglow & #skinquality

powered by

NOVIA
ESTHETIC

ANMELDUNG



NOVIA GmbH
Tel: +49 (0) 8161 96 99 40
Mail: info@novvia.de
www.novvia.de

Ebenfalls eine Weiterentwicklung auf dem Gebiet der chirurgischen Fettabsaugung ist die, Anfang der 2000er-Jahre entwickelte, vibrationsassistierte Fettabsaugung (VAL). Hierbei wird nach Injektion der Kleinschen Lösung mit stumpfen, vibrierenden Kanülen das Fett abgesaugt. Es stellt ein sanftes, äußerst gewebeschonendes Verfahren dar, das den Patienten eine kurze nachoperative Erholungsphase gewährt, wobei auch die kleinen Blut- und Lymphgefäße weitgehend geschont werden können und somit kaum Hämatome entstehen. Daher stellt gerade die vibrationsassistierte Fettabsaugung ein ideales Verfahren bei der operativen Lipödemtherapie dar. An der Beauty Klinik an der Alster bzw. der Lipödem Klinik an der Alster kommt das vibrationsassistierte Verfahren bei der Fettabsaugung zum Einsatz.

Vorbereitung zur Fettabsaugung

Es ist wichtig, den Patienten vor dem Eingriff über Möglichkeiten und Risiken des Eingriffs aufzuklären. Bei einer kosmetischen Fettabsaugung sollten nicht mehr als acht bis zehn Liter abgesaugt werden, um keine postoperativen Kreislaufprobleme entstehen zu lassen. Eine antibiotische Abdeckung ist bei kleineren Arealen nicht unbedingt notwendig, bei einer Fettabsaugung an den Beinen sollte eine postoperative Thromboseprophylaxe, insbesondere bei Eingriffen in Allgemeinnarkose, unbedingt beachtet werden.

Je nach Umfang des abzusaugenden Areals ist eine postoperative Erholungsphase von bis zu zwei Wochen zu empfehlen. Es sollte postoperativ für ca. zwei bis drei Wochen ein gut sitzendes Mieder zur Schonung des abgesaugten Bereichs fast ganztägig getragen werden, danach ca. zwei Wochen halbtags. Je nach Elastizitätszustand der Haut im abgesaugten Areal kann die Miedertagezeit auch verkürzt werden.

Das vibrationsassistierte Verfahren ist das einzige, das in rein örtlicher Betäubung, mittels modifizierter Kleinscher Lösung, ohne jegliche weitere Opiatapplikation, Absaugungen auch über größere Areale zulässt.

Eine Markierung der zu behandelnden Bereiche sowie eine Markierung der notwendigen Einstichstellen geschehen unmittelbar präoperativ. Dann erfolgt die Narkoseeinleitung und das Injizieren einer modifizierten Kleinschen Lösung. Hierbei bestimmt der Xylonest®-Anteil die mögliche Maximaldosierung. Nach Injektion der Lösung wird die Absaugung mittels atraumatischer, schlanker Kanülen über die zuvor markierten Stichinzisionen von ca. acht Millimetern Länge vorgenommen. Am Ende des Eingriffs wird dem Patienten ein gut sitzendes Mieder angepasst. Bei einer Absaugung unter örtlicher Betäubung kann der Patient ambulant geführt werden.

Nachoperativer Verlauf

Eine postoperative Kontrolle zur Beurteilung des Heilungsverlaufs sollte nach ca. acht bis zwölf Tagen vereinbart werden. Hier kann beurteilt werden, ob die Verheilung entzündungsfrei ihren Weg findet und ob eventuell Serome, die unter der postoperativen Thromboseprophylaxetherapie entstehen können, behandelt werden müssen. Erste Ergebnisse können schon innerhalb von drei Wochen festgestellt werden, ein Endergebnis stellt sich, je nach Größe des abgesaugten Areals, erst nach ca. drei bis zehn Monaten ein. Dann ist auch der Zeitpunkt gekommen, um einen Folgeeingriff zur weiteren Verbesserung des bisher erzielten kosmetischen Ergebnisses zu planen. Eine unmittelbar postoperative Schmerztherapie wird durch die zuvor injizierte modifizierte Kleinsche Lösung erreicht. Nach deren Abklingen können die Beeinträchtigungen, die meist im Rahmen eines starken Muskelkaters empfunden werden, durch die Gabe von NSAR weiterbehandelt werden.



Fettabsaugung an den Beinen
02a: Prä OP.
02b: Circa acht Wochen post OP.

**Fettabsaugung
am Unterbauch**
03a: Prä OP.
03b: Circa acht
Wochen post OP.



Mögliche Regionen für eine Fettabsaugung

Bei Frauen und Männern gleichermaßen gefragt, ist die Fettabsaugung an Bauch und Hüften. Wobei Männer allerdings oftmals die Fettvermehrung hinter der Bauchdecke aufweisen, sodass hier zu einer Reduktion des Fettvolumens keine Absaugung durchgeführt werden kann. Ebenfalls geschlechtsunspezifisch ist die Fettabsaugung im Gesichts-Hals-Bereich gefragt. Speziell von Frauen wird häufig eine Fettabsaugung im Beinbereich gewünscht, so vor allem an inneren und äußeren Oberschenkeln, an den Knien und auch an den Waden. Zudem häufig am Po und im Rahmen einer operativen Lipödemtherapie neben den Beinen auch an den Ober- und Unterarmen.

Nachbehandlung einer operativen Fettabsaugung

In vielen Fällen reicht zur Nachbehandlung einer Fettabsaugung das regelhafte Tragen eines gut sitzenden Mieders. Sport kann nach Kreislaufstabilisierung bald wieder begonnen werden, und die Einleitung einer Lymphdrainagentherapie acht bis zwölf Tage post OP. Sonneneinstrahlung sollte bis zum Verschwinden aller aufgetretenen Hämatome unbedingt vermieden werden. Die Inzisionsnarben sollten bis zu acht Wochen post OP noch abgeklebt und so vor UV-Strahlung geschützt werden. Die individuelle Ausfallzeit hängt natürlich vom jeweiligen Behandlungsvolumen ab und kann ca. drei bis sieben Tage betragen.

Fazit

Allgemein ist eine Fettabsaugung für jeden Betroffenen oftmals ein, die eigene Lebensqualität verbessernder, komplikationsarmer Eingriff, wobei besonders die Absaugung an Ober- und Unterbauch sowie an den Hüften zu erwähnen ist, vor allem aber die im Rahmen der operativen Lipödemtherapie erzielte zurückgewonnene ursprüngliche Lebensqualität. Durch die Normalisierung des Gangbildes und Erzielung der Schmerzfreiheit in den Beinen und Armen, über die Beseitigung des Lymphstaus, wird allen Betroffenen ein neues Lebensgefühl beschert, ohne Schmerzen und ohne lästige Miedertherapie.



Prof. Dr. Dr. med. Bernd Klesper
Beauty Klinik an der Alster
Mittelweg 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41355661
info@beauty-hamburg.de
www.plastische-chirurgie-alster.de

Prof. Dr. Dr.
B. Klesper



Expertentagung der IGÄM in Lindau am Bodensee vom 16. bis 18. Juni 2022

Die Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für Ästhetischen Medizin e.V. wird vom 16. bis 18. Juni 2022 im Hotel Bad Schachen in Lindau am Bodensee stattfinden. Prof. Dr. Dr. Werner L. Mang, der Präsident der IGÄM, im Interview mit der *face and body*-Redaktion.

Herr Prof. Mang, in diesem Jahr soll die IGÄM-Jahrestagung wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden. Mit wie vielen Teilnehmern rechnen Sie?

Prof. Dr. Dr. W. Mang: Erst einmal freuen wir uns, dass bereits viele Anmeldungen unserer Mitglieder vorliegen, gleichzeitig läuft die intensive Einwerbung des Kongresses. Wir freuen uns auf 100 bis 150 Teilnehmer.

Was meinen Sie – werden Hybrid-Veranstaltungen zukünftig generell fester Bestandteil des Fortbildungsangebotes sein?

Sicherlich haben die Pandemie und die Hartnäckigkeit des Virus gelehrt, in der beruflichen Fortbildung unserer Kollegen auf alternative Modelle auszuweichen. Online- und Hybridmodelle haben in der Weiterbildung längst einen festen Platz gefunden. Aber, gestatten Sie mir, das klar und deutlich zu sagen: Der persönliche Erfahrungsaustausch beim Kongress, das Miteinander, das Gefühl eines Live-Kongresses, dies alles ersetzt keine Online-Veranstaltung oder hybride Lösung. Wir freuen uns sehr, im schönen Lindau in diesem Jahr live zu tagen.

Was haben Sie, der wissenschaftliche Tagungsleiter Dr. Jens Altmann und Ihr Team thematisch geplant?

An zwei Tagen einen Überblick über alles zu geben, was derzeit in der Ästhetischen Chirurgie passiert, wäre sicherlich schwer. Deshalb haben wir uns auf einige Teilbereiche konzentriert. Wir werden über den aktuellen Stand der Schönheitschirurgie diskutieren, Coolsculpting, Unterspritzung, Ober- und Unterlid-Operationen werden eine Rolle spielen. Zudem werden wir auch über die interdisziplinäre Komponente der Behandlungen im Gesicht und den gemeinsamen Ansatz mit Zahnmedizinern sprechen. Mir war und ist dieser fachübergreifende Gedanke immer sehr wichtig.

Auf welche Live-Demonstrationen können sich die Teilnehmer freuen?

Unter anderem wird Coolsculpting eine Rolle spielen. Auch Live-Demonstrationen zu Unterspritzungstechniken stehen auf der Agenda des Kongresses.

Über das wissenschaftliche Programm hinaus – Gibt es auch Angebote für einen kollegialen Austausch nach Tagungsende?

Absolut. Uns sind der kollegiale Erfahrungsaustausch und die persönlichen Begegnungen sehr wichtig. Wir haben das Glück, dass Lindau im Sommer dafür beste Voraussetzungen bietet. Es wird ein Get-together am Donnerstag sowie einen Galaabend am Freitag mit Stargästen wie Nino de Angelo geben.



Haben sich durch die Coronapandemie neue Trends in der Schönheitschirurgie herauskristallisiert?

Neue Trends kann ich eher weniger erkennen, aber die Nachfrage nach Behandlungen ist inzwischen wieder enorm. Hier ist der Trend nach wie vor im minimalinvasiven Bereich zu erkennen, und der männliche Patient ist heute absolut normal und statistisch gesehen immer noch auf dem Vormarsch.

Welche Rolle spielen dabei die sozialen Medien? Werden die Patienten immer jünger und auch immer anspruchsvoller?

Wer mich kennt, weiß, dass ich immer davor gewarnt habe, zu junge und noch unreife Persönlichkeiten zu behandeln, jeden Wunsch nach Veränderung zu erfüllen und in jungen Jahren invasive Eingriffe vorzunehmen. Aber ja, die sozialen Medien und der Blick darauf zeigen, dass gerade die Jugend keine Scheu hat, sich ästhetisch behandeln zu lassen. Aber dies soll durch den Behandler immer verantwortungsvoll umgesetzt werden. Aufklärung und Information, verbunden mit einem hohen Qualitätsstandard, ist hier die Devise! Dafür stehen wir, mein Team und ich sowie unser Verband IGÄM seit vielen Jahren.

Wo sehen Sie die Ästhetische Medizin in den nächsten zehn Jahren?

Das ist ein langer Zeitraum. Es gab ja in den letzten 15 Jahren in unserer Branche massive Entwicklungen. Ich würde mich über eine neue Normalität freuen, über den Verzicht auf übertriebene Behandlungen und Operationen und das Bewusstsein aller Beteiligten, dass die Ästhetische Chirurgie einen festen Platz als seriöse medizinische Disziplin einnimmt und als solche anerkannt wird. Aber da sind wir auf einem guten Weg.

Vielen Dank für das Gespräch.

ICE AESTHETIC®

360° Bodyforming

CRISTAL Fit®

Bodylift ohne OP

**MIT CRISTAL Fit®
DIE SILHOUETTE AN
BAUCH, BEINEN
UND PO DEFINIEREN**

Müheloser Muskelaufbau mit Magnetwellen

500 Trainingseinheiten in 30 Minuten

Echte Muskeln ohne schweißtreibendes Training

**PROGRAMM ZUR BEHANDLUNG
DER REKTUSDIASTASE**

CRISTAL®
Fit

WWW.CRISTAL.FIT



Online-Seminarreihe für medizinische Anwender

Welchen Sinn haben Hashtags? Was ist eine Russian Lip? Wer ist Kylie Jenner? Und wie funktionieren Stories, Posts und Reels?

„HASHTAGS & ESTHETIC“ – in der neuen Online-Seminarreihe für medizinische Anwender analysieren Experten beliebte, oft genutzte Hashtags, also bestimmte Schlagwörter, mit der dazugehörigen Behandlungstechnik und filtern diese nach medizinischer Relevanz. Es ist ein Blick hinaus über den medizinischen Tellerrand – hinein in die Welt der sozialen Netzwerke. Jedes Webinar widmet sich einem speziellen Behandlungsbereich und geht dabei gezielt auf die Anatomie, Patientenauswahl, das Injektionsprotokoll sowie das Pro & Contra der Indikation ein.

Social Media für sich nutzen

Am Beispiel von Instagram wollen wir Sie für die Möglichkeiten dieser Plattform sensibilisieren. Sie erhalten parallel zu medizinischen Inhalten Tipps, Tricks sowie Erfahrungswerte, wie ein Account professionell genutzt werden kann, Infos zu (technischen) Möglichkeiten sowie Limitationen und welche Inhalte aus Ihrer täglichen Praxis Ihrer Community einen Mehrwert geben könnten.

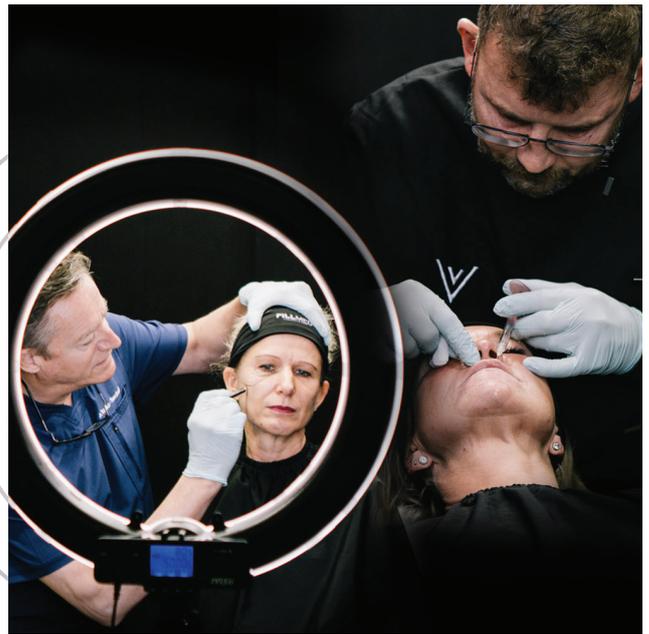
Schwerpunkte

- #Schlagwortbasierte Behandlungstechniken
- #Anatomie, Patientenselektion & Live-Treatments
- #Pro & Contras von Beautytrends
- #Instagram Basics
- #Contentmarketing
- #Rechte und Beschränkungen
- #Kooperationen, Influencer & Werbung
- #Insights & Auswertungen
- #Features, Hacks

SAVE THE DATES

Bitte vormerken: Die Webinare finden jeweils mittwochs ab 19 Uhr statt. Kompetente Referenten wie Alexander Hopf, MD, Dr. Wolfgang Redka-Swoboda, FA für Chirurgie, Dr. Thomas Zimmermann, FA für Dermatologie, und Katja Hörnig, Dipl.-Kommunikationswirtin, vermitteln Ihnen kompakte und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Webinar-Thema.

- 02. März 2022: № 1 #lipfiller & #russianlips
- 23. März 2022: № 2 #cheeks & #topmodellook
- 13. April 2022: № 3 #nosejob & #jawline
- 18. Mai 2022: № 4 #skinglow & #skinquality



Die Teilnahmegebühr beträgt 110 EUR zzgl. MwSt. inklusive 1x ART FILLER® LIPS SOFT (1x1ml) und ist für alle vier Fortbildungstermine gültig. Bei Registrierung während der Fortbildungsreihe wird Ihnen die Aufzeichnung der vorherigen Termine zur Verfügung gestellt. Das Fortbildungsangebot richtet sich ausschließlich an Professionals der Fachkreise gemäß § 3 Abs. 2 MPDG. Nach interner Prüfung werden Sie freigeschaltet und erhalten die Zugangsdaten zum Webinar.



ANMELDUNG



NOVVIA GmbH
Tel.: +49 8161 96994-0
www.novvia.de



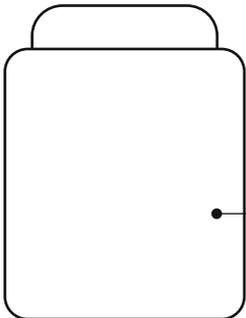
Topilase[®]

Unerwünschte Hyaluronsäure einfach & risikofrei Auflösen

Topilase[®] ist eine topische Lösung, die überschüssige Hyaluronsäure reduziert und remodelliert um den idealen Hyaluronsäurespiegel der Haut einzustellen. Die erste innovative dermo-adjust Lösung Topilase[®] wurde entwickelt, um eine nicht-invasive Reduktion der überschüssigen Hyaluronsäure zu bewirken (Patent angemeldet).

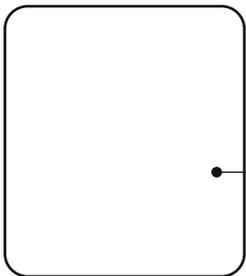
A „push & mix“ technology

Ampulle mit 2-Kammer-System



Einen enzymatischen Komplex

Konzentriert in Dispersionsmitteln, um die Durchlässigkeit der Haut zu verbessern.



Eine flüssige Lösung

Aus fünf ausgewählten natürlichen und leistungsstarken Inhaltsstoffen.

Erhältlich in einer 3ml Flasche mit einer Dosierspitze, für eine bessere präzisere Anwendung.



SONEWA GmbH

An der Spinnerei 4 · 96049 Bamberg · Tel. +49 (0)951 29 60 093 · Fax +49 (0)951 29 60 166 · info@sonewa.com



@sonewa_de www.sonewa.com

DGPRÄC wählt neuen Vorstand: Prof. Dr. Henrik Menke ist neuer Präsident



Dr. Mojtaba Ghods (links) und der neue DGPRÄC-Präsident Prof. Dr. Henrik Menke.

© DGPRÄC

Prof. Dr. Henrik Menke ist neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC). Auf der 51. Jahrestagung Mitte Oktober des letzten Jahres in Potsdam wählten die Mitglieder einen neuen geschäftsführenden Vorstand. Als Vizepräsident („President Elect“) fungiert nun Univ.-Prof. Dr. Marcus Lehnhardt. Neuer Sekretär ist Prof. Dr. med. Ulrich Kneser. Das Amt des Schatzmeisters wird weiterhin von Prof. Dr. Christoph Heitmann ausgeübt.

Interne Ziele

Mit Prof. Menke tritt ein in allen vier Säulen der Plastischen Chirurgie, also der Rekonstruktiven, Ästhetischen, Hand- und Verbrennungschirurgie sehr erfahrener Plastischer Chirurg das Amt des Präsidenten an. Er bringt für diese Aufgabe nicht nur langjährige Erfahrungen im Erweiterten Vorstand der DGPRÄC ein, sondern kann auch auf eine erfolgreiche Präsidentschaft in der Deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin zurückblicken. Ein besonderes Anliegen innerhalb der Fachgesellschaft ist ihm die stärkere Einbindung von Frauen in die Arbeit des Verbandes und der weitere Ausbau digitaler Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Qualität und Patientensicherheit im Fokus

Seine langjährige Tätigkeit in Krankenhäusern der Maximalversorgung mit Verbrennungszentren habe gezeigt, so Prof. Menke, dass es besonders wichtig sei, die hohe Qualität der Plastischen Chirurgie stetig weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen: „Qualitätssteigerung und Patientensicherheit haben in unserem medizinischen Alltag eine unverzichtbare Bedeutung. Hier möchte ich das besondere Engagement meines Vorgängers Prof. Prantl fortführen“, kündigt Prof. Menke an. Nur so werde die Plastische Chirurgie ihre herausragende Rolle behaupten können. „Dabei gehe ich angesichts der wachsenden Bedeutung der Lebensqualität davon aus, dass der Bedarf nach plastisch-chirurgischen Eingriffen in allen vier Säulen weiter zunehmen wird“, prognos-

tiziert Menke und erläutert: „Unser Credo als Plastische Chirurgen ist es, Form und Funktion wiederherzustellen, der Form kommt dabei eine stärkere Bedeutung zu, als dies früher der Fall war.“

Social Media und Plastische Chirurgie

Eine besondere Herausforderung, so Prof. Menke, werde in den kommenden Jahren der Umgang und die Präsenz der DGPRÄC und ihrer Mitglieder in den sozialen Medien sein. Er möchte sich dafür einsetzen, dass mit Unterstützung der neu gegründeten „Task Force Social Media“ die Inhalte der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie so vermittelt werden, dass mündige Patienten in ihrer Entscheidungsfindung objektiv unterstützt werden, ohne dabei einen Bedarf oder überhöhte Erwartungen zu erwecken. „Ich halte es für eine wichtige Aufgabe, dass wir in der teils deutlich unseriösen Darstellung plastisch-chirurgischer Eingriffe durch unterschiedliche Akteure ein Korrektiv schaffen“, schließt der Plastische und Ästhetische Chirurg.

Die aktuellen Vorstandsmitglieder

Prof. Dr. Menke ist neuer DGPRÄC-Präsident und Chefarzt der Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte am Klinikum Offenbach sowie der Klinik für Plastische und Handchirurgie am Marienkrankenhaus Mainz. Zudem ist er bereits seit vielen Jahren im Erweiterten Vorstand der DGPRÄC tätig, zuletzt als Leiter des Referats Verbrennung und zuvor als Sprecher des Konvents der leitenden Krankenhausärzte. Darüber hinaus ist er langjähriger Vorsitzender des Landesverbandes der Plastischen Chirurgen in Hessen und Thüringen. Prof. Menke wurde mehrfach als „Weiterbilder des Jahres“ von den assoziierten Mitgliedern der DGPRÄC ausgezeichnet. Überdies nimmt er Lehrtätigkeiten an den Universitäten Mainz und Frankfurt am Main wahr. Prof. Dr. Lehnhardt wurde als neuer Vizepräsident („President Elect“) der DGPRÄC gewählt. Er ist Direktor der Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte im BG Universitätsklinikum Bergmannsheil in Bochum.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Prof. Dr. med. Ulrich Kneser. Er übernimmt ab sofort das Amt des Sekretärs der DGPRÄC. Prof. Kneser ist Direktor der Klinik für Hand-, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie mit Schwerbrandverletztenzentrum der BG Klinik Ludwigshafen. Außerdem vertritt er das Fach Plastische und Handchirurgie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg in Forschung und Lehre. Das Amt des Schatzmeisters der DGPRÄC wird weiterhin von Prof. Dr. Christoph Heitmann bekleidet. Heitmann ist als niedergelassener Plastischer Chirurg im Seno MVZ zur operativen Behandlung der Brust in München tätig, dies mit den Schwerpunkten Brustchirurgie und Brustrekonstruktion.

Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)



HIGHTECH FÜR ÄSTHETIK & MEDIZIN

Ästhetische Behandlungen erfreuen sich einer hohen Beliebtheit bei vielen Patienten. Nutzen Sie die Vorteile hinsichtlich der Anwendung, Rentabilität und Technologie der Asclepion Family! Mit über 40 Jahren Erfahrung im Markt beantworten wir Ihnen alle Fragen zur:

TECHNOLOGIE

- Diodenlaser
- Er:YAG-Laser
- Nd:YAG-Laser
- Alexandritlaser
- Rubinlaser
- HOPS-Laser
- CO₂-Laser
- Coolwaves™
- FMS

BEHANDLUNG

- Haarentfernung
- Gefäßbehandlung
- Nagelbehandlung
- Hautabtragung
- Hautverjüngung
- Vaginalbehandlung
- Fraktionierte Therapie
- Tattoo- & Pigmententfernung
- Bodyforming und Cellulite

Wir sind Ihr kompetenter Partner im Bereich Produktberatung, Applikation, Marketing und technischer Service. Darüber hinaus bieten wir mit der Asclepion ACADEMY über das ganze Jahr Fortbildungen an.

Lassen Sie sich von uns beraten!

Asclepion Laser Technologies GmbH

Telefon _____ +49(0)3641 7700 100

E-Mail _____ marketing@asclepion.com

Website _____ www.asclepion.de

Asclepion
Laser Technologies



„Niederlassung in Selbstständigkeit muss wieder attraktiver werden!“

Bereits heute suchen ältere Dermatologen vor allem in ländlichen Gebieten händeringend nach einer Nachfolge für ihre Praxis. Es sind vor allem die niederlassungsfeindlichen Rahmenbedingungen, die dem Nachwuchs die Lust auf die Patientenversorgung in der Praxis nehmen, warnt BVDD-Präsident Dr. Ralph von Kiedrowski.

„Um die ambulante dermatologische Versorgung mittel- und langfristig sicherzustellen, muss die Niederlassung in Selbstständigkeit wieder attraktiver werden“, fordert der Präsident des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD), Dr. von Kiedrowski. „Ansonsten kann der steigende Behandlungsbedarf von Hauterkrankungen bei einer älter werdenden Bevölkerung in den kommenden Jahren nicht mehr wohnortnah gedeckt werden.“ In der Ärzteschaft werden viele „Babyboomer“ in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen. Gleichzeitig wird es unter den Nachwuchsmedizinern immer beliebter, als Angestellte in einer Praxis zu arbeiten. Nach Daten der Bundesärztekammer arbeiteten 2015 im ambulanten Bereich 838 angestellte Dermatologen, was einem Anteil von 19 Prozent an allen ambulant Tätigen der Fachgruppe entspricht. 2020 machte der Anteil der in dermatologischen Praxen Angestellten mit 1.288 Ärzten bereits 27 Prozent aus. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht abzusehen. „Die Übernahme einer Einzelpraxis entspricht häufig nicht mehr dem Wunsch junger Dermatologen“, so Dr. von Kiedrowski. Viele von ihnen wünschen sich eine bessere Work-Life-Balance und arbeiten deshalb in Teilzeit. Daraus resultieren selbst bei leicht steigender Ärztezahl weniger Stunden Arztzeit. Vor allem Frauen arbeiten in Teilzeit. Ihr Anteil an den im ambulanten Bereich angestellten Dermatologen liegt bei 75 Prozent.

Aus Sicht des BVDD ist es dringend erforderlich, die Rahmenbedingungen für die Niederlassung zu verbessern. Als erste wichtige Schritte nennt Dr. von Kiedrowski die Beendigung der Budgetierung im fachärztlichen Bereich und den Abbau der überbordenden Bürokratie in den Praxen. Für zusätzliche Belastung in der Niederlassung sorgt die pannenlastige und zudem mit Sanktionen belegte Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI). „Einige Kollegen am Ende ihrer Laufbahn tun sich das nicht mehr an, geben ihren Kassensitz früher ab als sie müssten und stehen der Versorgung nicht mehr zur Verfügung“, erläutert Dr. von Kiedrowski.

Verwaiste Praxissitze erhöhen den Patientendruck auf die verbleibenden niedergelassenen Dermatologen, die den Andrang kaum noch bewältigen können. „Damit wird auch das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) mit seiner maximal vierwöchigen Wartezeit auf einen Facharzttermin ad absurdum geführt“, betont Dr. von Kiedrowski. Da Neupatienten und Patienten in der offenen Sprechstunde extrabudgetär vergütet werden, setzt das TSVG zudem falsche Anreize in der Versorgung hin zu Bagatellfällen und weg von chronisch Kranken. „Die Behandlung chronisch kranker Hautpatienten stellt aufgrund der niedrigen Einzelfallpauschalen eine betriebswirtschaftliche Belastung dar, die nur über eine möglichst große Menge an Patienten aufgefangen werden kann“, sagt der BVDD-Präsident und fordert als möglichen Lösungsansatz den Ausbau von Selektivverträgen.



BVDD-Präsident
Dr. Ralph von Kiedrowski

„DermaOne“

In diesem Bereich hat der BVDD bereits selbst die Initiative ergriffen und mit dem seit dem 1. Januar geltenden Vertrag „DermaOne“ die Grundlage für eine verbesserte leitliniengerechte Versorgung von Menschen mit der Diagnose mittelschwere bis schwere Psoriasis (Schuppenflechte) und/oder mittelschwere bis schwere Neurodermitis geschaffen. Der bundesweit geltende Vertrag ist konzipiert für Patienten, die eine indikationsgerechte Behandlung mit sogenannten Biologika, PDE-4-Hemmern, JAK-Inhibitoren oder Fumaraten erhalten. Neben der Techniker Krankenkasse, die die Verhandlungen mit dem BVDD geführt hat, nehmen zehn weitere Krankenkassen (BARMER, DAK, HEK, hkk, IKK classic, KKH, Novitas BKK, pronova BKK, R+V BKK und VIActiv) an DermaOne teil. Insgesamt erreicht das Angebot damit knapp 33 Millionen und damit rund 45 Prozent der gesetzlich Versicherten. Dem Vertrag können weitere Krankenkassen beitreten.

Leitlinie „Teledermatologie“

Eine Vorreiterrolle spielt der BVDD auch beim Thema Telemedizin, mit der künftig Versorgungslücken insbesondere in ländlichen Regionen geschlossen werden könnten. Als visuelles Fach ist die Dermatologie prädestiniert für telemedizinische Anwendungen und hat als erste Fachgruppe überhaupt eine Leitlinie *Teledermatologie* erarbeitet. Allerdings fehlt auch bei der Einführung digitaler Anwendungen in die Versorgung bislang eine Vergütung für Ärzte, die den zusätzlichen Aufwand betriebswirtschaftlich darstellt. „Als Berufsverband müssen wir den Kostenträgern klarmachen, dass ein Incentive wie beispielsweise ein Vertrag zur besonderen Versorgung nötig ist, um die Akzeptanz der Ärzteschaft für den Einsatz digitaler Anwendungen zu gewinnen und letztlich auch Versorgung zu verbessern“, stellt Dr. von Kiedrowski klar.



Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD)

Die weltweit erste topisch anwendbare Hyaluronidase

Topilase® ist eine topische Lösung, welche überschüssige Hyaluronsäure reduziert und remodelliert, um den idealen Hyaluronsäurespiegel der Haut einzustellen. Diese hochinnovative, weltweit erste, zum Patent angemeldete Dermo-Adjust-Lösung wurde entwickelt, um überschüssige Hyaluronsäure nichtinvasiv zu reduzieren. Topilase® reguliert die Menge an Hyaluronsäure und stellt so den natürlichen Zustand der Haut und des gesamten Behandlungsbereichs wieder her. Sie glättet und gleicht die Unregelmäßigkeiten der Hautoberfläche aus und reduziert so die Überkorrektur nach einer Hyaluronsäureinjektion.



Abbildungen: © Sonewa GmbH

Der enzymatische Komplex in der oberen Kammer beinhaltet Lipase, Protease sowie Hyaluronidase, welche in einem Dispersionsmittel konzentriert sind, um die Penetration durch die Haut zu verbessern. Die untere Kammer enthält ein flüssiges Konzentrat aus 100% natürlichen Inhaltsstoffen mit reparierenden, beruhigenden, reinigenden und abschwellenden Eigenschaften, wie z. B. Aloe vera, Lavendel und Rosenöl. Durch das Zusammendrücken der Ampulle vermischen sich die beiden Komponenten und lassen sich mittels der Dosierspitze präzise auftragen. So natürlich die Inhaltsstoffe sind, so schonend ist auch die Anwendung. Während injizierbare Hyaluronidasen einige Nachteile mit sich bringen, ist Topilase® nichtinvasiv, gut verträglich und erhält die natürliche Spannkraft des Gewebes.

SONEWA GmbH
Tel.: +49 951 2960093
HYPERLINK „mailto:info@sonewa.com“
info@sonewa.com • sonewa.com

ANZEIGE

ENDOLIFT® ist eine nichtchirurgische Behandlung zur Bildung neuer Hautstrukturen, für bessere Hautlifting und die Reduzierung überschüssigen Fettes.

ENDOLIFT® arbeitet mit Fasern, die ohne Schnitte in die Haut eingeführt werden. So wird eine sofort sichtbare Straffung der Haut erzielt, die lange anhält – ohne Betäubung. ENDOLIFT® ist eine von Eufoton® entwickelte Lasermethode, die Durchführung erfolgt mit dem innovativen Laser LASEMAR® 1500, der eine FDA-Zulassung und Zertifizierung für die laserunterstützte Fettabsaugung besitzt.



Mit freundlicher Genehmigung
Dr. Fabrizio Meffa und Daniele Cassuto, Italien

ENDOLIFT®

DIE NEUE
KÖNIGSKLASSE
DES FACELIFTINGS

LASERGESTÜTZTE
ENDOLIFT® METHODE

endolift



@endoliftgermany

Hyaluronsäure zur Gesäßaugmentation, zu 100 Prozent in Deutschland hergestellt und CE-zertifiziert

Nach Angaben der ISAPS verzeichnet die Gesäßästhetik den größten Zuwachs im Bereich ästhetischer Behandlungen. Ärzten und Patienten stehen nur wenige Möglichkeiten zur Verfügung, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen: Implantate, Fetttransplantation oder die Injektion großer Mengen an Hyaluronsäure.

Das von der Adoderm GmbH entwickelte VARIOFILL® for Gluteal Augmentation mit einer Konzentration von 33mg/ml Hyaluronsäure (nichttierischen Ursprungs) weist die höchsten viskoelastischen und kohäsiven Eigenschaften im Bereich von Dermalfillern auf. Es wurde entwickelt, um Kliniken und Patienten eine Möglichkeit zur Optimierung des Gesäßbereichs mit Hyaluronsäure zu geben, wobei weniger Produkt als bei Mitbewerbern benötigt wird. Je nach individuellem Patientenprofil werden mindestens drei Spritzen pro Seite für einen zufriedenstellenden Volumenaufbau im Gesäßbereich und nur eine Spritze zur Korrektur der Hüftedellen benötigt.

Made in Germany

Vom Produktdesign über die Herstellung bis hin zur CE0297-Zertifizierung ist VARIOFILL® for Gluteal Augmentation das einzige Produkt für die Gesäßästhetik, das zu 100 Prozent in Deutschland hergestellt und zertifiziert ist. Durch eine multizentrische Follow-up-Studie (durchgeführt in Deutschland und Frankreich) mit Frauen und Männern im Alter von 25 bis 60 Jahren wurde gezeigt, dass durch eine einzige Behandlung ein anhaltend gutes Ergebnis (bis zu 24 Monate ohne zwischenzeitliche Auffrischung) erzielt werden kann. Die Adoderm GmbH ist seit 2006 eine feste Größe auf dem Gebiet der Hyaluron-



säure-Dermalfiller mit einem Portfolio von elf verschiedenen und einzigartigen Konzentrationen und Rheologieformulierungen mit und ohne Lidocain und Export in über 60 Länder weltweit.

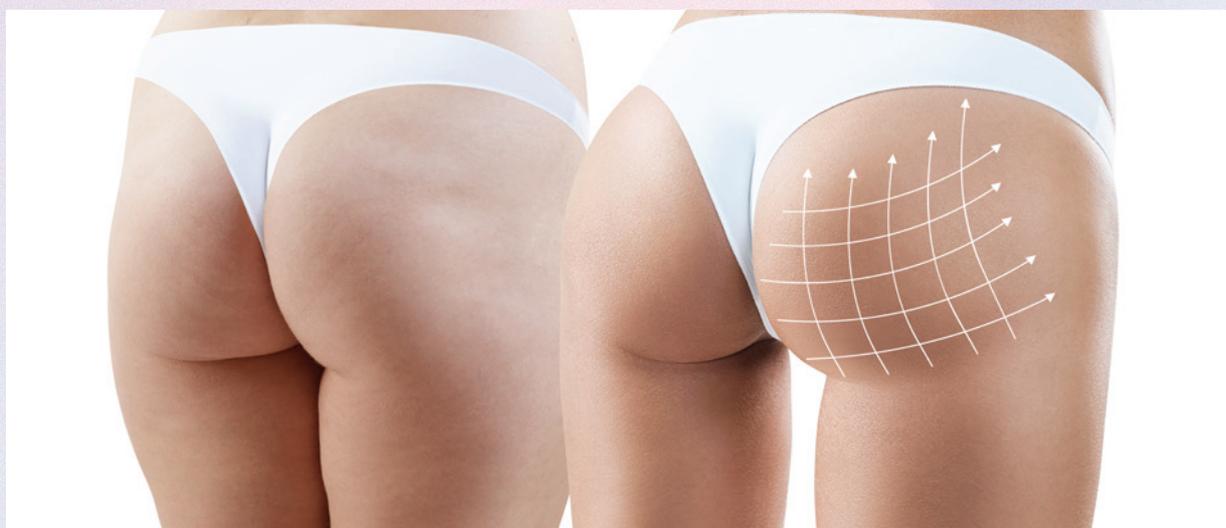
Exklusives Vertriebsnetz

VARIOFILL® for Gluteal Augmentation wird ausschließlich über das von der Adoderm GmbH benannte exklusive Vertriebsnetz angeboten, sodass Ärzte ausdrücklich dazu aufgefordert sind, von dem Erwerb des Produkts auf Internetplattformen abzusehen.

Für den Kauf, Schulungen sowie weitere Informationen über VARIOFILL® for Gluteal Augmentation können Sie uns auf folgenden Veranstaltungen besuchen: AMWC Monaco, IMCAS World Congress, ISAPS Istanbul, DGBT Bonn, DGPRÄC/VDÄPC Frankfurt und GAERID Leipzig oder kontaktieren Sie uns unter info@variofill.com oder info@adoderm.com

ADODERM GmbH

Tel.: +49 2173 1019180 • www.adoderm.com



macro st'rim®
MACROFAT GRAFTING KIT

Neues Eigenfett-Set: Makro-st'rim jetzt für größere Volumina

Das beliebte Lipotransfer-Set st'rim vereinfacht den Einsatz von Eigenfett im Gesicht. Mit dem Komplettsset aus Entnahme- und Reinjektionskanülen macht es eine Behandlungsalternative zum dermalen Filler leicht verfügbar. Damit unterstützt es den häufigen Patientenwunsch, kein körperfremdes Material injiziert zu bekommen. Mit dem neuen Makro-st'rim-Set steht jetzt auch ein Set für größere Lipofillings zur Verfügung, wie sie beispielsweise für Korrekturen an der Brust benötigt werden. „Lipo-Kanülen sind kein schlichtes Zubehör. Das sind die entscheidenden Werkzeuge!“, begeistert sich Prof. Dr. Ali Mojallal von der Plastischen Chirurgie der Universität Lyon, der an der Entwicklung der neuen Entnahmekanüle beteiligt war. Die Aspirationskanüle „Picking II“ vereint schlankes Design mit hoher Effizienz; dank des patentierten Spezialschliffs „Diamond Port“ wird ein sehr gleichmäßig strukturiertes Fettgewebe gewonnen.

Passend dazu finden sich drei Reinjektionskanülen im Set, die mit Durchmessern von 1,5–2,7 mm und Längen von 10–15 cm eine mehrschichtige Platzierung des Transplantats im ge-



wünschten Zielgebiet erlauben. Der Anwendungsbereich an der Brust geht vom Konturdefekt über die Abdeckung von Transplantaträndern bis hin zu Größenangleichungen bei Asymmetrien. „Heutzutage“, und da ist Prof. Mojallal ganz klar in seinem Qualitätsanspruch, „kann ich keine Brustrekonstruktion mehr ohne Lipotransfer machen.“

PonsaMed GmbH
Tel.: +49 228 96110445 · info@ponsamed.com

ANZEIGE

SAFE 4BEAUTY
schön & sicher.

**VERSICHERN SIE
IHRE SCHÖNHEIT!**

SAFE4BEAUTY –
Die Folgekostenversicherung für
Ihre Schönheitsoperation.



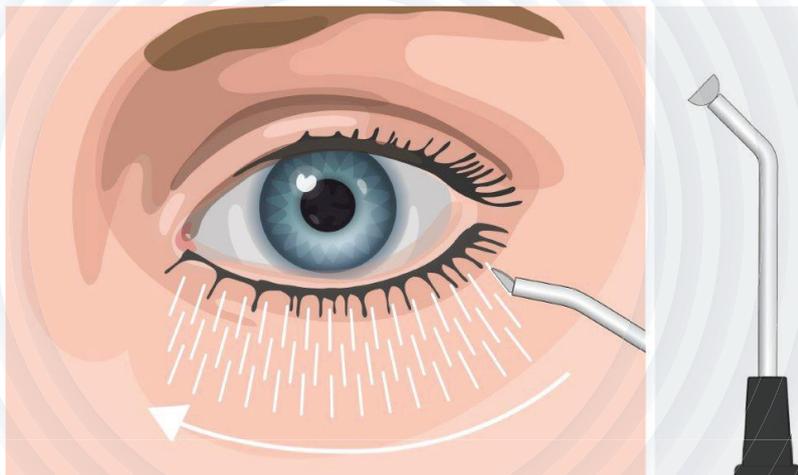
SAFE4BEAUTY.COM



Thermostraffung der Unterlider mit Radiofrequenz

Nach Dr. med. Jürgen Reus, Karlsruhe

Minimalinvasiv können die Unterlider gestrafft und gleichzeitig Tränensäcke minimiert werden. Mit dem Radiofrequenz-Chirurgiegerät radioSURG® 2200 der Firma Meyer-Haake GmbH Medical Innovations, Ober-Mörlen, können die Unterlider schonend und ohne Verbrennungen gestrafft werden. Die speziell für diese Anwendung entwickelte Discelektrode wird subzilial von lateral nach medial direkt unter dem Wimpernkranz eingesetzt. Dabei kann an dem RF-Gerät sogar eine Impulsdauer eingestellt werden. Die Elektrode wird im Abstand von 1–2mm aufgesetzt und mit einem Impuls von ca.0,45 Sekunden aktiviert. So werden drei bis vier Reihen unter dem Wimpernkranz gesetzt. Es entsteht ein leichter Schorf, der keinesfalls abgekratzt werden darf und nach einigen Tagen abfällt. Je nach Hauttyp kann es drei bis vier Wochen lang zu einer leichten Rötung der Unterlider kommen, die problemlos mit Make-up abgedeckt werden kann. Natürlich kann das Radiofrequenz-Chirurgiegerät radioSURG® 2200 auch für alle anderen chirurgischen Anwendungen eingesetzt werden. Von der Epilation einzelner Haare bis hin zum großen Facelift oder der Labia-reduktion.



Meyer-Haake GmbH Medical Innovations
Tel.: +49 6002 99270-0
meyer-haake.com

Gerade die neue Version des radioSURG® 2200 PT bietet mit den voreingestellten Einstellungen für viele Operationen und dem innovativen Touchscreen tolle Möglichkeiten für die Praxis. Lassen Sie sich bei einem Demotermin in Ihrer Praxis überzeugen.



Eine neue Ära der PDO-Fäden

Beim Fadenlifting werden selbstauflösende Fäden in das erschlaffte Gewebe eingebracht und ermöglichen so einen sofortigen Lifting-Effekt. „Dabei hängt die Haltbarkeit des Ergebnisses neben der Schwere des Ausgangsbefunds und des patientenindividuellen Stoffwechsels immer auch vom gewählten Fadenmaterial und der Anzahl eingebrachter Fäden ab“, erklärt Prof. Dr. Dr. Timo Dreiseidler, Facharzt für Plastische und Ästhetische sowie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. Die Firma Croma hat nun mit den Princess® Threads Anchor PLUS innovative PDO-Fäden lanciert, die über zwei aufeinanderfolgende Widerhaken für eine besonders starke Zugkraft und sichere Verankerungsfähigkeit verfügen. In Summe erhöht sich dadurch die Anzahl der Widerhaken bei einem 18G-Faden mit 100mm Länge um knapp ein Drittel. Prof. Dr. Dr. Dreiseidler: „Die Princess® Threads Anchor PLUS stellen somit besonders potente Haltefäden dar, die es ermöglichen, jener Patientengruppe, die an der

Grenze zum Lifting steht, mit diesem Verfahren eine weitere Chance zu geben, sich minimalinvasiv behandeln zu lassen.“

Die PLUS-Fäden werden wie die gesamte Anchor-Range mit einem speziellen Kaltpressmodellierungsverfahren hergestellt, diese Technik verleiht den Widerhaken zusätzliche Haltekraft.

Croma Deutschland GmbH
Tel.: +49 89 54558279
office@cromapharma.de

„Dank doppelter Widerhaken erzielen neuartige Zugfäden jetzt sogar bei einem ausgeprägteren ‚Sagging‘-Befund lang anhaltende Straffungsergebnisse.“



Alma PrimeX™
REFINING EVERY BODY

Alma PrimeX : herausragende Ergebnisse bei Body Contouring & Hautstraffung - komplett nicht-invasiv

Modernste Ultraschall- &
Radiofrequenz-Technologien

X

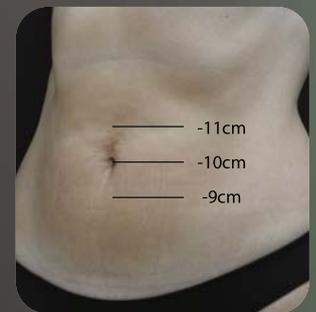
Behandlungs-Konzepte für
verschiedene Bedürfnisse

X

Außergewöhnliche und
langanhaltende Ergebnisse



Vorher



Nach 3 Behandlungen

Mit freundl. Genehmigung von
Almas klinischer Abteilung

www.alma-lasers.de/almaprimex
marketing@alma-lasers.de



Alma Lasers GmbH
Nordostpark 100-102
90411 Nürnberg
Tel. + 49 911 / 89 11 29-0
www.alma-lasers.de

Alma
For You. For Life.

3D-Bilddokumentation in der Plastischen & Ästhetischen Chirurgie

Seit 2018 bietet Dr. med. Lona Raab ihren Patienten das gesamte Spektrum der Plastischen Chirurgie in ihrer eigenen Praxisklinik in Mülheim an der Ruhr. Ihre oberste Priorität ist es, ihren Patienten medizinische und ästhetische Sicherheit zu bieten. Durch den Einsatz von 3D-Bildgebungssystemen kann sie ihre Arbeit auf höchstem Niveau vorbereiten, planen und dokumentieren.

Frau Dr. Raab, Sie arbeiten mit Canfield-Geräten – Wie kam es dazu?

Dr. Lona Raab: Ich habe die 3D-Bildgebungssysteme auf einer Tagung der Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschland e.V. (GÄCD) in Köln zum ersten Mal kennengelernt und bin neugierig geworden. Nachdem ich mich hinreichend mit dieser hoch intuitiven Technologie und deren Einsatzmöglichkeiten in meinem Praxisalltag befasst hatte, fiel 2018 die Entscheidung zum Erwerb der Geräte.

Inwiefern hat die 3D-Bildgebung Nutzen für Ihre tägliche Arbeit mit Patienten gebracht?

3D gibt mehr Sicherheit! „Wie werde ich nach dem Eingriff genau aussehen?“, ist die wohl am häufigsten gestellte Frage vor einer jeden Schönheitsoperation. Dank der 3D-Technologie kann ich das spätere Erscheinungsbild, z. B. einer korrigierten Brust, anhand einer realistischen Darstellung auf dem Bildschirm präsentieren. Die Software erfasst millimetergenau die anatomische Ausgangssituation, stellt Asymmetrien und Volumenunterschiede exakt dar und gibt



01 Viel Erfahrung aus leitender Position und als Chefarztin der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie bringt Dr. Lona Raab für ihre neue Praxisklinik am Flughafen Essen/Mülheim mit.

Hinweise auf spezielle Pigment- und Gefäßsituationen der Haut. Die Möglichkeit einer realistisch anmutenden Simulation von Behandlungsergebnissen sorgt bei unseren Patienten für ein deutliches Plus an Entscheidungs- und Planungssicherheit!

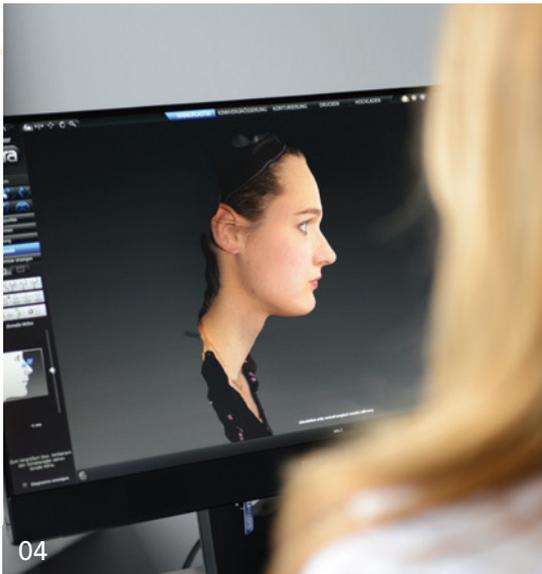


02



03

02-04 Das mobile 3D-Bildgebungssystem VECTRA H2 im Einsatz des Praxisalltags von Dr. Lona Raab. Ein schneller Aufnahmeprozess ermöglicht eine verbesserte Patientenkommunikation.



Wie haben Sie 3D-Imaging in Ihren Arbeitsalltag integriert?

Das System leitet mich perfekt durch den Aufnahmeprozess, zeigt mir die spezifisch erforderlichen Positionen und wir müssen nur noch auslösen. Die Software fügt die Aufnahmen dann in kürzester Zeit zu einem 3D-Modell zusammen. Der entscheidende Vorteil ist, dass die Patienten sich aus allen Perspektiven selbst betrachten und so den

Istzustand inklusive bestehender Asymmetrien und proportionaler Unterschiede sehen können. In der Dokumentation des Behandlungserfolgsprozesses in der Ästhetik ist die präzise Quantifizierung von Volumenveränderung eine große Hilfe. Die zusätzliche Möglichkeit der Animation des Behandlungsfortschritts sorgt bei meinen Patienten immer wieder für Begeisterung.

Vermessen Sie Ihre Patienten, z.B. für die Rhinoplastik, auf herkömmliche Art und Weise oder verlassen Sie sich auf die Werte, die die Software generiert?

Bei Rhinoplastiken arbeite ich zunächst auf herkömmliche Art und Weise. Dreidimensionale Simulationen von Rhinoplastiken können mit der VECTRA Software schnell und einfach erstellt werden. Zunächst werden alle gängigen Abmessungen vom System geliefert. Anschließend kann ich Slider-basiert oder frei sämtliche Parameter verändern und so die „Wunschnase“ meiner Patienten visuell darstellen.

Wie moderieren Sie die Erwartungshaltung der Kunden durch Simulationen, die Sie eventuell operativ nicht erreichen können?

Ich versuche, eine realitätsnahe Simulation unter Berücksichtigung der anatomischen und individuell unterschiedlichen Aspekte auszuführen. Bei Besonderheiten zeige ich den Patienten zuvor die Grenzen der Simulation, schließlich operiere ich ja kein Bild, sondern lebendiges Gewebe.

Vielen Dank für das Gespräch.

ANZEIGE



VARIOFILL
for Gluteal Augmentation

made in Germany CE 0297



CERTIFIED BY GERMAN NOTIFIED BODY

Zur Verbesserung der Formgebung, Volumens und Konturen der Glutealzone. Für ein natürliches Gefühl und ein überzeugendes Ergebnis.

Weitere Informationen:
info@variofill.com
info@adoderm.com



VARIOFILL® for Gluteal Augmentation ist ein resorbierbares Medizinprodukt aus vernetzter Hyaluronsäure, das von der Krankenversicherung nicht erstattet wird. VARIOFILL® for Gluteal Augmentation trägt die Marke CE0297. Mögliche Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Implantation dieses Produktes treten sofort oder verzögert auf. Nicht erschöpfende Liste: entzündliche Reaktionen, Blutungen, Hämatome, Akne-Papeln, Allergien gegen Hyaluronsäure, Verhärtung und entzündliche Granulome. Vor der Verwendung finden Sie in der Packungsbeilage Informationen zu Zusammensetzung, Eigenschaften, Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung, Indikationen und Kontraindikationen, Inkompatibilitäten und mögliche Nebenwirkungen des Produktes. Auch für den Fall, dass die Nebenwirkungen länger als eine Woche anhalten oder andere Nebenwirkungen auftreten, welche nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, sollte der Patient den Arzt so bald wie möglich informieren, um die entsprechende Behandlung einzuleiten.



Verschönerung des Untergesichts mit TEOXANE



01 SANFTE KONTURIERUNG TEOSYAL RHA® 4

Modellierbares und resilientes HA-Volumizer-Gel, das insbesondere für die sanfte Volumenvergrößerung entwickelt wurde.⁴ RHA® 4 ist vielseitig und bietet ein ausgewogenes rheologisches Profil für eine sanfte Gesichtskonturierung. Aufgrund der Kombination einer hohen Festigkeit und einer sehr guten Elastizität bietet das Produkt Unterstützung und eine gute Modellierbarkeit.

02 PROJEKTION & DEFINITION TEOSYAL® ULTRA DEEP

Festes und statisches HA-Volumizer-Gel, das speziell zur tiefen strukturellen Unterstützung der Kontur, zur Projektion und Definition von Kinn und Unterkieferwinkel entwickelt wurde.⁵ Im Vergleich zu anderen Volumizern bietet TEOSYAL® PureSense ULTRA DEEP aufgrund eines hohen G', einer hohen Kohäsivität und eines hohen Kompressionswiderstands eine sehr gute Kapazität für Lifting und Projektion.

Nach einer Zeit der Lockdowns und des Lebens in der virtuellen Welt äußern immer mehr Menschen aufgrund des „Zoom-Effekts“ Bedenken über ihr Erscheinungsbild. In den letzten fünf Jahren ist die Nachfrage von Patienten nach einer Behandlung des Untergesichts um mehr als 50 Prozent gestiegen. Aktuell behandeln 2/3 der Ästhetik-Fachkräfte das untere Gesichtsdrittel bei mehr als 30 Prozent ihrer Patienten.¹ Die Chirurgen der Aesthetic Society prognostizieren, dass das Konturieren der Kinn-Kiefer-Partie an Beliebtheit weiter zunehmen wird. Nachdem die Behandlung der Kinn-Kiefer-Partie immer mehr an Bedeutung gewinnt, hat TEOXANE einen neuen Ansatz für Behandler entwickelt und bietet fundierte medizinische Weiterbildungen an, um die Technik zu perfektionieren und die Bedürfnisse der Patienten sicher und mit natürlichen Ergebnissen erfüllen zu können. Infolge der gestiegenen Nachfrage auch bei männlichen Patienten (mittlerweile werden 13 Prozent der Behandlungen des Untergesichts an Männern durchgeführt),¹ wird in dieser Kampagne erstmalig sowohl auf weibliche als auch männliche Patienten eingegangen.

Vorteile der Behandlung

Die Kinn-Kiefer-Kontur spielt eine wesentliche Rolle im Erscheinungsbild einer Person und bei der Definition eines femininen oder maskulinen Looks. Die Literatur stimmt darin überein, dass die Verschönerung der unteren Gesichtshälfte einen großen Einfluss auf die Attraktivität von Männern und Frauen hat.^{2,3}

Der TEOXANE Approach

Der medizinische Schulungsansatz von TEOXANE basiert auf drei wichtigen Säulen, um maßgeschneiderte und natürlich aussehende Ergebnisse zu erzielen: Anatomie/Patientenbeurteilung, Injektionstechniken und die richtige Produktauswahl. Dieser Ansatz bietet den medizinischen Fachkräften einen sicheren rationalen Leitfaden für die richtigen Produkte an der richtigen Stelle mit der richtigen Technik. Eine Behandlung des Untergesichts mit HA-Dermalfillern muss auf den spezifischen Morphotyp jedes Patienten zugeschnitten sein, um eine ausgewogene Gesichtsharmonie zu gewährleisten. Aufgrund der anatomischen Unterschiede im Kinn- und Kieferbereich ist es wichtig, für jede Region geeignete Techniken und spezifische Volumizer-Gele zu wählen, um maßgeschneiderte und natürlich aussehende Ergebnisse zu erzielen. Der Ansatz von TEOXANE für die Behandlung des Untergesichts ist eine an das jeweilige Patientenprofil und Geschlecht angepasste Technik, bei der zwei aufeinander abgestimmte Volumizer kombiniert werden, um je nach Morphotyp des Patienten individuelle Ergebnisse zu erzielen.

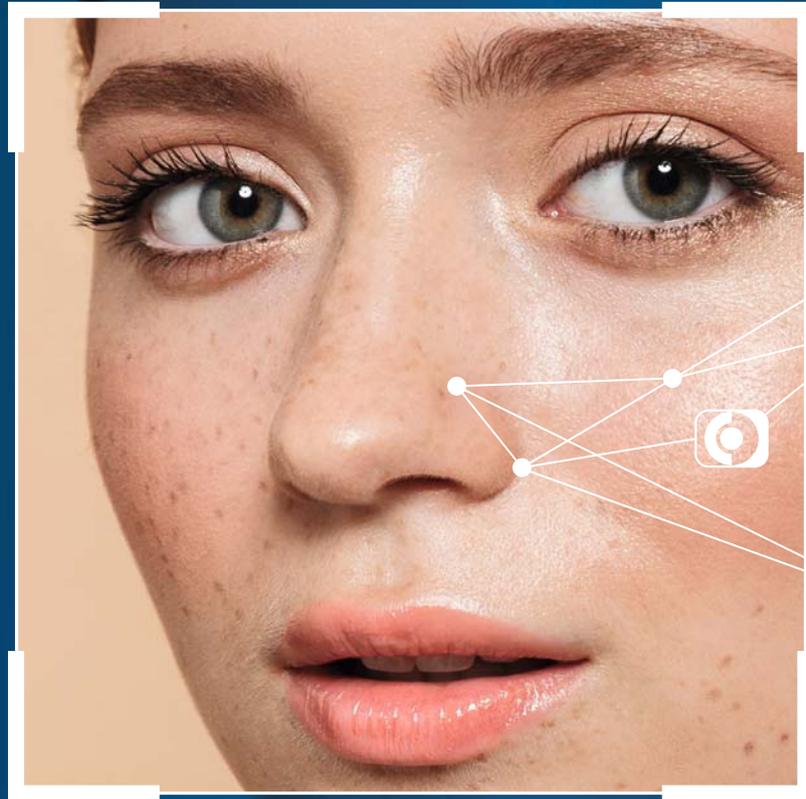
Alle aktuellen Termine und Informationen zu unseren Workshops, Webinaren und Kongressen erhalten Sie unter: www.teoxane-event.de

TEOXANE Deutschland GmbH

Tel.: +49 8161 14805-0 • www.teoxane.de

TEOSYAL RHA® 4 und TEOSYAL® PureSense ULTRA DEEP • Die Produkte TEOSYAL RHA® 4 und TEOSYAL® PureSense ULTRA DEEP sind Handelsmarken des Unternehmens TEOXANE SA. Bei diesen Produkten handelt es sich um Gele mit Hyaluronsäure und 0,3% (nach Gewicht) Lidocainhydrochlorid, einem Lokalanästhetikum, das bei Antidoping-Tests zu einer positiven Reaktion führen kann. Im Fall einer bekannten Überempfindlichkeit gegenüber Lidocain und/oder Amid-Lokalanästhetika empfehlen wir, keine lidocainhaltigen Produkte zu verwenden, sondern auf lidocainfreie Produkte zurückzugreifen. TEOSYAL® PureSense ULTRA DEEP ist auch ohne Lidocain erhältlich. TEOSYAL® ULTRA DEEP und TEOSYAL RHA® 4 sind Medizinprodukte der Klasse III und unter dieser Verordnung regulierte Gesundheitsprodukte mit CE-Kennzeichnung (CE 2797). Nur für die Verwendung durch Fachkräfte vorgesehen. Bitte Gebrauchsanweisung beachten. Bitte kontaktieren Sie Ihren Vertriebspartner vor Ort für Informationen über die Produktverfügbarkeit. Bitte informieren Sie den Hersteller TEOXANE schnellstmöglich über alle Nebenwirkungen oder sonstigen Beschwerden per E-Mail an die folgende Adresse: medical@teoxane.com • TEOSYAL® ULTRA DEEP = TEOSYAL® PureSense ULTRA DEEP • ¹TEOXANE Internal Lower Face Survey 2021 ITALY-100 Healthcare professionals. ²Yutskovskaya YA et al. Contouring of Lower Face and Chin in Consideration of Facial Morphotypes and Shapes. Is it a More Accurate Approach? *Madridge J. Dermatol Res* 2017;2:1 26-31. ³Braz A, Eduardo CCP. Reshaping the lower Face Using Injectable Fillers. *Indian J Plast Surg.* 2020;53(2):207-218. ⁴TEOSYAL RHA® 4 – Gebrauchsanweisung. ⁵TEOSYAL® PureSense ULTRA DEEP – Gebrauchsanweisung.

IMAGE IS EVERYTHING



3D

AI

Das fortschrittlichste Portfolio an Bildgebungs-
lösungen – von KI-gesteuerten iPad-Anwendungen
bis hin zur Ganzkörper-3D-Fotografie. Canfield
hat die richtige Lösung für Ihre Praxis.

Alle unsere Bildgebungssysteme basieren auf einer gemeinsamen
Patientenbildakte und sind vollständig integriert, um Ihren Arbeits-
ablauf zu optimieren. Canfield bietet Vertrieb und Support in
65 Ländern und ist bekannt für seinen hervorragenden Service.



VECTRA^{H2}

VISIA



Erfahren Sie mehr unter:
www.canfieldsci.com

 [canfieldscientificgermany](https://www.instagram.com/canfieldscientificgermany)  [Canfield Scientific Deutschland](https://www.facebook.com/CanfieldScientificDeutschland)  [Canfield Scientific](https://www.linkedin.com/company/CanfieldScientific)
VECTRA, VISIA, Reveal, IntelliStudio, HairMetrix und Mirror sind eingetragene Marken von Canfield Scientific, Inc.

Interesse geweckt?

 sales.europe@canfieldsci.com
 **+49 (0) 521 329 856 0**

Gynäkologie meets Intimchirurgie: Neue Einsatzgebiete für den Vaginallaser

Der fraktionierte CO₂-Laser hat sich als Behandlungslösung für zahlreiche vaginale Beschwerden der Frau etabliert. Neue Behandlungskonzepte wie die nichtinvasive Verkleinerung der inneren Schamlippen können dieses Spektrum entscheidend erweitern und positionieren den fraktionierten CO₂-Laser als modernes, nicht- bzw. minimalinvasives Bindeglied zwischen Gynäkologie, Ästhetik, Dermatologie und Plastischer Intimchirurgie.

FÄ Elke Damerow

Vielfältige Therapieoptionen

Seit drei Jahren setze ich in meiner gynäkologischen Facharztpraxis auf den Vaginallaser Pixel CO₂ zur Therapie vieler stark verbreiteter Beschwerden. Der vaginale Einsatz FemiLift nutzt dabei das in der Dermatologie und Ästhetik etablierte fraktioniert ablativ Verfahren zur schrittweisen Verjüngung des Vaginalgewebes und Anregung von Regenerationsprozessen. Neue Zellen und Kollagenfasern erhöhen die Festigkeit, Feuchtigkeit und Durchblutung des Gewebes, die Sensitivität der Rezeptoren, die Neovaskularisation sowie die Immunabwehr nehmen zu. Das Gewebe wird gestrafft, Scheidentrockenheit, Atrophie und weitere Beschwerden wie rezidivierende Infektionen oder eine moderate Belastungsinkontinenz werden nachhaltig reduziert. Die vaginale Trockenheit bildet in meiner Praxis einen Behandlungsschwerpunkt des Lasers, da Frauen jeden Alters betroffen sind: sehr junge Frauen häufig durch die Einnahme der Anti-Baby-Pille oder eine

Lichen sclerosus-Erkrankung, Mütter in der Stillzeit, Patientinnen nach einer Brustkrebstherapie. Auch Damen nach der Menopause mit verändertem Hormonhaushalt sind betroffen. Die Trockenheit der vaginalen Schleimhaut führt zu Juckreiz und Brennen sowie zu Schmerzen beim Geschlechtsverkehr und begünstigt zudem das Auftreten von rezidivierenden Infektionen, da das vaginale Milieu beeinträchtigt ist und die reinigende Aufgabe nicht mehr vollumfänglich leisten kann. Der Laser bietet eine minimalinvasive, hormonfreie und ambulante Behandlungslösung bei Scheidentrockenheit, auf die ich in meiner Praxis nicht mehr verzichten möchte.

FemiTight: nichtinvasive Straffung der äußeren und inneren Schamlippen

Dank verschiedener Aufsätze für den Vaginalkanal sowie die äußere Anwendung auf den Schamlippen kann ich meinen Patientinnen jedoch weitere Behandlungsoptionen

Vulvovaginale Anwendungsgebiete des CO₂-Lasers sind u.

- Scheidentrockenheit
- Vulvovaginale Atrophie
- Belastungsinkontinenz
- Lichen sclerosus
- Vaginale Relaxation
- Rezidivierende Infektionen
- Labienstraffung
- Labienplastik
- Kondylome
- Bleaching
- Narbenkorrektur

anbieten – weit über das beschriebene, seit mehreren Jahren etablierte Spektrum hinaus: So bilden die Therapie von Lichen sclerosus sowie die nichtinvasive Straffung der inneren Schamlippen heute weitere Fokusthemen des Lasers in meiner Praxis. Durch drei kurze ambulante Sitzungen lässt sich der Leidensdruck der betroffenen Frauen erheblich reduzieren.

Der spezielle FemiTight-Applikator gibt die Energie nicht fraktioniert ablativ, sondern gleichmäßig auf defokussierte Weise ab und bleibt damit unterhalb des ablativen Niveaus. Die Behandlung fördert ohne Nebenwirkungen oder Ausfallzeit die Gewebestraffung durch ein intensives Erwärmen des Zielgewebes und dadurch selektive Induktion der Kollagen-Neubildung. Es wurde speziell zur Straffung der äußeren Schamlippen entwickelt, zeigt in meiner Praxis darüber hinaus jedoch großes Potenzial bei der Modellierung der inneren Schamlippen. Zu lange innere Schamlippen bringen den betroffenen Frauen neben dem subjektiv beeinträchtigten ästhetischen Eindruck auch Beschwerden wie Schmerzen beispielsweise beim Radfahren oder beim Tragen eng anliegender Kleidung. Anstelle einer intimchirurgischen operativen Verkleinerung der inneren Schamlippen kann ich meinen Patien-

tinnen mit dem FemiTight eine nichtinvasive, ambulante und gut zu tolerierende Therapieoption anbieten, die in meiner Praxis sehr zufriedenstellende Ergebnisse liefert. In nur drei Sitzungen lassen sich deutlich sichtbare Ergebnisse erzielen, mit denen die Patientinnen sich endlich wohlfühlen. In Kombination mit der FemiLift-Behandlung biete ich den Patientinnen mit FemiTight eine vulvo-vaginale Rundum-Behandlung, durch die sich ihre Lebensqualität erheblich steigern lässt.

Kombiniert gegen vaginale Relaxation

FemiLift und FemiTight zeigen in der Kombination auch bei der Behandlung einer ausgeprägten vaginalen Relaxation noch bessere Ergebnisse als die vaginale Behandlung allein: Bei der Therapie einer sehr jungen Patientin mit starken Geburtsverletzungen, Weitung der Vagina und folglich erheblich verminderter sexueller Empfindsamkeit wurden je drei vaginale Behandlungen mit dem FemiLift-Aufsatz sowie drei äußerliche Behandlungen des Beckenbodens mit dem FemiTight kombiniert. Die Patientin berichtet heute über ein wiedergewonnenes und anhaltend gutes sexuelles Empfinden mit direkter Auswirkung auf Partnerschaft und Lebensqualität.



01

01

Fraktionierter CO₂-Laser mit vaginalem Applikator FemiLift zur Therapie von Scheidentrockenheit, Belastungsinkontinenz u.a.



02

02

Fraktionierter CO₂-Laser mit FemiTight-Aufsatz zur Gewebestraffung durch defokussierte, nichtablativ Laserenergie.

03

Fraktioniert ablativer Scanner zur Therapie von Lichen sclerosus, zur klassischen ästhetischen Hautverjüngung u.a.

04

FemiTight-Aufsatz.



03

04

**04a+04b**

Straffung der inneren Schamlippen durch die defokussierte CO₂-Laserbehandlung mit FemiTight: a) vor der Behandlung, b) nach drei Behandlungen.

Erfolg versprechender Ansatz bei Vaginismus

Nach ersten erfolgreichen Behandlungen zeigt sich die Therapie von Vaginismus als weitere Erfolg versprechende Einsatzmöglichkeit für den fraktionierten Vaginallaser. Von Vaginismus spricht man bei einem – sehr wahrscheinlich psychologisch bedingten – unwillkürlichen, reflexartigen Verkrampfen der Beckenbodenmuskulatur um die Vagina bei Einführen beispielsweise eines Tampons oder gynäkologischen Untersuchungsinstruments. Auch Geschlechtsverkehr ist nicht oder nur unter großen Schmerzen mehr möglich. In meiner Praxis konnte ich bereits drei Patientinnen mit Vaginismus behandeln und sehr gute Erfolge erzielen. Das vaginale Gewebe weist eine deutlich höhere Feuchtigkeit auf, die Frauen haben ihre Angst vor der gynäkologischen Untersuchung sowie der Intimität mit dem Partner verloren – zwei von ihnen konnte ich anschließend schon durch eine Schwangerschaft begleiten.

Lichen sclerosus: Nachhaltige Verbesserung durch den Laser

Die chronische entzündliche Hautkrankheit Lichen sclerosus ist meist sehr hartnäckig und schwer zu therapieren. Die Haut im Scheidenbereich weist meist einen weißlichen Belag auf, die Patientinnen leiden unter Juckreiz und brennen. In schweren Fällen folgt eine so starke Trockenheit, sodass die Scheide richtiggehend „verklebt“ und an Geschlechtsverkehr oder auch nur eine normale gynäkologische Untersuchung nicht mehr zu denken ist. Oft haben

die betroffenen Frauen einen langen Leidensweg mit verschiedenen herkömmlichen, unzulänglichen Therapieansätzen hinter sich und erst die Laserbehandlung schafft eine nachhaltige Verbesserung. Die äußerliche CO₂-Laserbehandlung mit dem fraktionierten Aufsatz regeneriert das Gewebe: Sie erneuert schrittweise die Hautoberfläche, verbessert die Durchblutung, regt die Bildung von neuem Kollagen an und bringt die Haut insgesamt wieder in ein Gleichgewicht mit verbesserter Immunabwehr.

Enormes Praxispotenzial

Abgerundet wird der Laser in meiner Praxis durch sein enormes und viele Jahre etabliertes Behandlungspotenzial in der Ästhetik. Von den angesprochenen gynäkologischen Themen über die Reduktion von Dammriss- oder Sectio-Narben bis hin zur Hautverjüngung im Gesicht oder der Ablation von Hautveränderungen: Der fraktionierte CO₂-Laser ist ein Allround-Talent, den ich in meiner Praxis nicht mehr missen möchte, da ich dank des Lasers einer sehr großen Patientinnenschaft mit oft langem Leidensweg eine zufriedenstellende, nichtinvasive und gut in den Alltag integrierbare Behandlungslösung für ihre Beschwerden anbieten kann.

**Elke Damerow**

Fachärztin für Gynäkologie
und Geburtshilfe

Rennbahnstraße 28

22111 Hamburg

Tel.: +49 40 6510213



20. JAHRESTAGUNG DER IGÄM

LINDAU IM BODENSEE

16.—18. Juni 2022 | Hotel Bad Schachen

Programm
& Anmeldung:
www.igaem.de



GALDERMA



sekretariat@igaem.de
Fax 0211 16 970 66

Oder per Post an

IGÄM
Internationale Gesellschaft
für ästhetische Medizin e.V.
Paulusstraße 1
40237 Düsseldorf

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 20. Jahrestagung der IGÄM in Lindau im Bodensee an. Bitte senden Sie mir Details der Anmeldung zu.

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Parallele Lichtstrahlen, feine Bündelung, gleiche Frequenz

Wenn Ästhetik zur Philosophie wird: Die auf 45 Jahre Know-how zurückgreifende und im Optical Valley Jena ansässige Firma Asclepion Laser Technologies baut auf Bündelung, genauer auf Kompetenzbündelung mit Unternehmen, die das Produktportfolio sinnvoll erweitern, gleiche Ziele und Arbeitsweisen haben. Darum kooperiert Asclepion seit 2018 mit Quanta System und seit 2019 mit DEKA Laser im deutschsprachigen Raum.

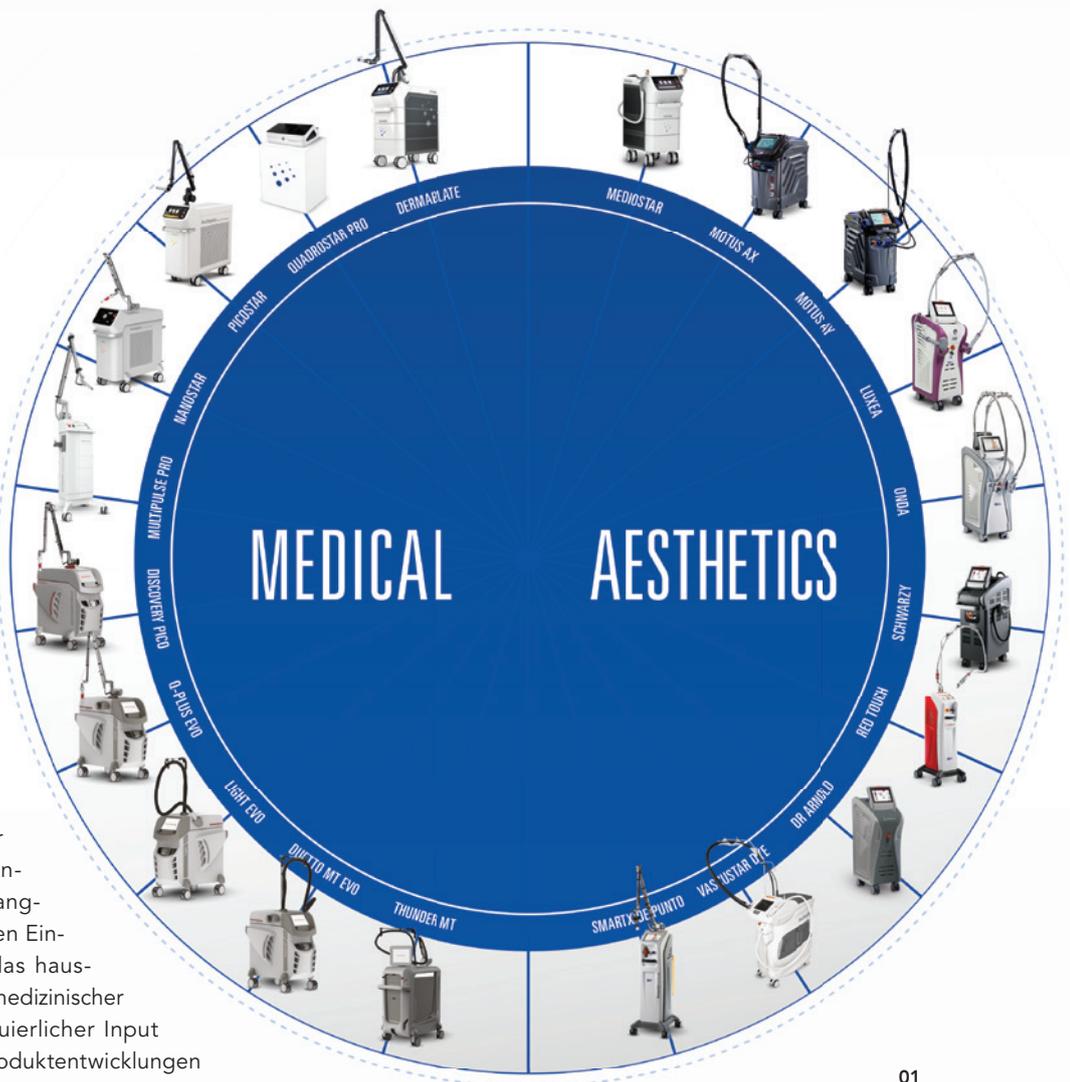
Nadine Kunert

Parallele Lichtstrahlen für Innovationen und Anwender-Erfolge

Die Asclepion Laser Technologies GmbH ist führend am Markt der internationalen medizinischen Lasertechnologie, in über 70 Ländern vertreten und gehört in Deutschland zu den TOP100 der innovativsten mittelständischen Unternehmen. Ein breites Spektrum an Lasergeräten, wie Dioden-, Er:YAG-, Nano-, Pico-, CO₂-, Holmium- und Thulium-Laser, festigen die Reputation des seit mittlerweile 45 Jahren bestehenden Unternehmens mit „Made in Germany“-Prädikat. Ob Hautverjüngung, Gefäßbehandlung oder Bodyforming – Asclepion besitzt das passende Know-how. Der hohe Spezialisierungsgrad ist das Ergebnis der fortwährenden Zusammenarbeit mit Anwendern und Laserexperten, die über langjährige Erfahrung in Kliniken und privaten Einrichtungen verfügen und zusammen das haus-eigene Medical Scientific Board, auch medizinischer Fachbeirat genannt, stellen. Ihr kontinuierlicher Input trägt in hohem Maße zum Erfolg der Produktentwicklungen und -verbesserungen bei.

Auf einer Wellenlänge

Weiterentwicklung braucht Kooperation in Form von starken und kompetenten Partnern. Daher gehört Asclepion, ebenso wie die Schwesterunternehmen Quanta und DEKA, seit 2003 zur El.En. Gruppe, dem weltweit größten Laserkonzern in der Medizin. Zusammen präsentiert sich dem Anwender so ein breit gefächertes Produktportfolio an Lasersystemen für eine Vielzahl von Behandlungen.



01
Hoch spezialisiert und vielfältig: Laser von Asclepion, DEKA und Quanta aus einer Hand.

Seit 2019 erweitern die ästhetischen Produkte von DEKA das Angebotsspektrum von Asclepion. Nd:YAG-, CO₂-, Dioden- und Alexandrit-Laserquellen wie auch IPLs, Mikrowellen und Technologien basierend auf Elektromagnetismus gehören allesamt zum Portfolio und garantieren eine Vielzahl von Anwendungen im Rahmen von Gesundheit, Wohlbefinden und Bodyshaping.

„Unser Erfolg basiert auf unseren Produkten, unserer Kundenbetreuung und einer Unternehmenskultur, die von Dynamik und Teamgeist geprägt ist.“

Thomas Unger, COO & CMO, Asclepion Laser Technologies

Drei Geräte, ein Ziel: Ästhetik

Der Diodenlaser RedTouch für die Hautverjüngung ist eins von vielen Beispielen für die erfolgreiche Integration von DEKA-Lasern in das Produktuniversum von Asclepion. Er arbeitet weltweit erstmalig mit einer Wellenlänge von 675 nm für die effektive, nichtinvasive, schmerzfreie Behandlung. Dank dieser einzigartigen Wellenlänge wirken die Strahlen direkt auf das Kollagen und sollen so einen effektiven Hautverjüngungsprozess ermöglichen. Das RedTouch-Handstück mit integriertem Scannersystem überträgt die Energie durch optimierte Ergonomie effektiv, sicher und schonend durch ein eingebautes Kühlungssystem.

Ein weiteres Produkt im Dienst der Ästhetik ist Onda (italienisch für „Welle“). Ob Hautzustand, Fettanteil oder Fettverteilung im Körper: Das über Asclepion erhältliche DEKA-Gerät eignet sich zur Anwendung mit 2,45 GHz Mikrowellen – auch Coolwaves™ genannt –, um Fettdepots und Cellulite abzubauen sowie die Haut zu straffen. Die patentierten Handstücke sind variabel einsetzbar und erreichen sowohl oberflächliche als auch tiefe Regionen des Körpers. Im Gegensatz zur hauterhitzenden Radiofrequenz wirken Mikrowellen zu 80 Prozent auf das subkutane Fettgewebe. Auf diese Art und Weise sollen dort selektiv Fettzellen (Lipozyten) auf sichere, effektive und nichtinvasive Weise reduziert werden. Gleichzeitig sorgt eine Oberflächenkühlung für ein angenehmes Empfinden des Patienten während der Behandlung.

Bodyshaping durch die Erhöhung des Muskeltonus bei gleichzeitigem Abbau von Fettdepots – dies verspricht die neuromuskuläre Stimulation mit Schwarzzy von DEKA, der durch Magnetstimulation für Fettreduktion, Figurformung und -straffung auf schmerzfreie Weise sorgen soll. Dabei wird laut Anbieter das lokale Fett durch eine starke Stoffwechselreaktion reduziert, die Muskeln vergrößert und geformt sowie die Körperhaltung verbessert. Schwarzzy wirkt dafür in verschiedenen Körperregionen mit zwei Handstücken, die für Bauch, Gesäß, Hüfte, Beine und Arme wirksam sind.



02
RedTouch für die schonende und effektive Hautverjüngung.

03
Onda reduziert Fettzellen effektiv und sicher mit Coolwaves™.

04
Mehr Muskeln, weniger Fettdepots – Schwarzzy stimuliert den Stoffwechsel.

Abbildungen:
© Asclepion

04

Kompetenz, Erfahrung und Erfolg: Technologie und Service at it's best

Von der Beratung, über die Beschaffung, technische Kundenbetreuung und Fortbildung – für Anwender mit Interesse an Produkten von DEKA oder Quanta ist durch die Kooperation vieles einfacher geworden.

Jederzeit und überall: Asclepion online

Hightech erfordert Wissen. Und das bietet Asclepion auf seiner informativen Website www.asclepion.de in Form von informativen Fachtexten, Produktinformationen, Behandlungsbeispielen und Videos.



Von den Besten lernen: Asclepion Academy

Internationale Trainings, Workshops, Seminare und Webinare – seit über 20 Jahren finden Veranstaltungen für Ärzte aus der ganzen Welt statt. Sie erleichtern das Kennenlernen der innovativen Systeme in Theorie und Praxis. Die Vermittlung von theoretischem Wissen und die Verknüpfung mit dem medizinischen Alltag, der neben Standardfällen auch besondere Herausforderungen kennt, sind hier maßgeblich.



Auch Schönheit muss gepflegt werden: Asclepion Service

Die qualifizierte Wartung der Lasergeräte im deutschsprachigen Raum für Geräte von Asclepion und seiner Kooperationspartner erfolgt kompetent und schnell aus einer Hand. Zum Service gehören Installationen, die Durchführung der jährlichen Wartungen und Reparaturen.



How to get started: Asclepion Webclub

Mit dem Webclub unterstützt Asclepion seine Kunden mit wichtigen Tools zur Kommunikation, Anwendung und Promotion, Präsentationen, Manuals und vielem mehr. Es ist ein exklusives Angebot aus hochwertigen Materialien für Anwender aus der ganzen Welt, um den Einstieg in die Lasertherapie so einfach wie möglich zu gestalten.



Abbildungen: © Asclepion

Fazit

Technologien, Hersteller, Produkte, Anwendungsbereiche – Asclepion bündelt die Laserpower für seine Anwender und deren Patienten. Gemeinsam stehen Asclepion, DEKA und Quanta für insgesamt mehr als 100 Jahre Er-

fahrung in der Lasertechnologie. Die Produkte von DEKA werden in Deutschland und Österreich exklusiv von Asclepion Laser Technologies vertrieben und sind Teil der Asclepion Family.

Asclepion Laser Technologies GmbH
Tel.: +49 3641 7700100
www.asclepion.de



FOBI
2022
MÜNCHEN

28. Fortbildungswoche
für praktische Dermatologie
und Venerologie

FORTSCHRITT durch FORTBILDUNG

12.07.2022 - 16.07.2022

Internationales Congress

Center München (ICM)

www.fortbildungswoche.de

Die FOBI 2022 ist dort, wo Sie sind!

- **Das Vor-Ort-Erlebnis im ICM – endlich wieder Kongress!**
Profitieren Sie noch bis zum 02.05.2022 von unserem Frühbucher:innen Tarif
- **FOBI DIGITAL Plattform – Ihr Zugang zur FOBI, egal wo Sie sind**
Sie können nicht nach München reisen oder haben während der Woche andere Verpflichtungen? Wir haben die Lösung!



Folgekostenversicherung für Schönheitsoperationen

Rund 25 Millionen ästhetische Eingriffe werden pro Jahr auf der ganzen Welt durchgeführt. Dank modernster Technologien und hoch entwickelter Produkte sind ästhetische Eingriffe zwar so sicher wie nie zuvor, doch Komplikationen lassen sich nie vollständig ausschließen. Dadurch können für Patienten kostspielige Nachbehandlungen anfallen, die in den seltensten Fällen von der Krankenkasse übernommen werden.

Wer im Vorfeld eine Folgekostenversicherung abgeschlossen hat, ist jedoch für alle Fälle gerüstet: Sollte es beispielsweise nach einer Brust-OP zu einer Asymmetrie der Brüste durch verrutschte Brustimplantate kommen, übernimmt die Versicherung die anfallenden Kosten einer weiteren Operation. Auch bei Wundheilungsstörungen, Nachblutungen oder Infektionen sind Nachbehandlungen finanziell abgedeckt. Die Versicherung lässt sich in der Regel flexibel gestalten und individuell auf den bevorstehenden Eingriff anpassen. So sind Patienten jederzeit optimal abgesichert und müssen sich nicht um mögliche Zusatzkosten sorgen.

Hier hilft safe4beauty

Ein professioneller Anbieter ist safe4beauty – hier erhalten Patienten einen flexiblen Versicherungsschutz bis zu 300.000 Euro zu besonders kundenfreundlichen Konditionen.

Als Anbieter für Folgekostenversicherungen im europäischen Raum bietet das Unternehmen seinen Kunden die Möglichkeit, sich vor einer Schönheits-OP individuell und zuverlässig gegen mögliche Folgekosten einer medizinisch indizierten Behandlung abzusichern.

Neben einer umfassenden Beratung haben Interessierte hier auch die Möglichkeit, ihre Folgekostenversicherung mit nur wenigen Klicks schnell und einfach online abzuschließen. Je nach Art der ästhetischen Behandlung stehen verschiedene Tarife zur Auswahl – die günstigste Variante beginnt bereits bei einmalig 69 Euro. Dadurch lassen sich die Kosten potenzieller Nachbehandlungen inklusive stationärem Aufenthalt in einem Zeitraum von bis zu drei Jahren zuverlässig abdecken.

Auch ein kurzfristiger Abschluss ist kein Problem: Die safe4beauty Folgekostenversicherung kann bis zu 24 Stunden vor dem chirurgischen Eingriff abgeschlossen werden. Sie greift ab dem Tag des OP-Termins und bietet damit einen schnellen sowie effektiven Versicherungsschutz für Patienten.

Weitere
Informationen unter
www.safe4beauty.de

4beauty digital GmbH • Tel.: +49 221 2977075-0 • www.safe4beauty.de

SAFE 4BEAUTY
schön & sicher.

**VERSICHERN SIE
IHRE SCHÖNHEIT!**

SAFE4BEAUTY –
Die Folgekostenversicherung für
Ihre Schönheitsoperation.





ÜBER **30**
FORTBILDUNGSPUNKTE
ERREICHBAR!

20. Jubiläums-Tagung DERM 01. - 03. JULI 2022

wie gewohnt im CongressForum in Frankenthal
mit Laserschutzkursen nach TROS

OPERATIVE DERMATOLOGIE • ALLERGOLOGIE • ÄSTHETIK
LASER • PSORIASIS • PRAXISMANAGEMENT • ONKOLOGIE

Kontakt: Frau Morio · a.morio@kongress-derm.de

ADK AEDA Berufsverband österreichischer
DERMATOLOGEN

BVDO DDG
ÄSTHETIK
Plastik und Nachhaltigkeit
in der Dermatologie (APN)

DGD EADV HJUD
EUROPEAN SOCIETY OF
DERMATOLOGICAL HOME USE DEVICE
WOMEN GROUP

onkoderm PsoBest Süd-West e.V.
Psoriasis-Praxisnetz

In Kooperation mit:



f /TAGUNGDERM

2022
www.kongress-derm.de

2022

WWW.DERM-ALPIN.COM

ÜBER GRENZEN HINWEG
INTERDISZIPLINÄR

NEU: WEITERBILDUNG FÜR ASSISTENZPERSONAL

FR 28. - SO 30. OKTOBER 2022

Live - im Kongresshaus Salzburg
sowie in Freilassing, Bozen und Bern

Kontakt: Bettina Wasner · info@derm-alpin.com



ÜBER **20**
FORTBILDUNGSPUNKTE
ERREICHBAR!

ÄSTHETISCHE MEDIZIN ▪ DERMATOLOGIE ▪ UND GYNÄKOLOGIE
ÄSTHETISCHE CHIRURGIE ▪ HNO ▪ INNERE MEDIZIN
RHEUMATOLOGIE ▪ PRAXISMANAGEMENT ▪ UND WEITERE...

BREITES SPEKTRUM

Behandlung der Rektusdiastase durch elektromagnetische Muskelstimulation

Auf Initiative von ICE AESTHETIC und unter der Leitung von Dr. med. Frank Sander (TeamSander – Ästhetische Medizin) werden derzeit in Berlin klinische Erfahrungen zu einem neuen konservativen Ansatz bei der Behandlung der Rektusdiastase gesammelt.

Im Rahmen einer orientierenden Studie wurden 20 Patientinnen mit postpartal persistenter Rektusdiastase mit elektromagnetischer Muskelstimulation behandelt. Die ersten Ergebnisse zeigen, dass der resultierende Muskelaufbau die Bauchwandstabilität deutlich verbessert und die Distanz zwischen den beiden Muskelsträngen der geraden Bauchmuskulatur um bis zu 40 Prozent nach vier Behandlungen verringert wird.

Diastasis recti: Definition, Ursachen, Häufigkeit

Als Rektusdiastase wird die Ausweitung der Linea alba (Bauchmittellinie) bezeichnet. Diese Bindegewebsnaht zwischen den beiden Strängen der geraden Bauchmuskulatur misst bei Vorliegen einer Diastase mindestens zwei Zentimeter im Ruhezustand. Dieser „Spalt“ in der Bauchdecke kann angeboren oder im Laufe des Lebens erworben sein. Hauptursachen für eine erworbene Rektusdiastase sind Schwangerschaft und Übergewicht, aber auch übermäßiges Bauchmuskeltraining. Aufgrund des erhöhten Drucks im Bauchraum sowie hormoneller Veränderungen weitet sich die Linea alba. Das kann insbesondere beim Niesen, Heben, Husten und beim Pressen zum Stuhlgang zu einer sichtbaren Auswölbung in der Bauchmitte führen. Die Rektusdiastase ist nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern kann auch erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität haben. So sind umschriebene Schmerzen und eine Schonhaltung, um die Bauchwand zu entlasten, keine Seltenheit.

Auch Jahre nach einer Schwangerschaft können Einschränkungen bestehen, die das allgemeine Wohlbefinden, die körperliche Aktivität und teilweise sogar die Mutter-Kind-Bindung negativ beeinflussen, wenn durch die Instabilität der Bauchwand der Körperkontakt zum Kind reduziert wird, weil schmerzhaftes Heben vermieden werden muss. In der Schwangerschaft ist eine Rektusdiastase physiologisch sinnvoll, um dem wachsenden Fötus genügend Platz zu bieten. Diese bildet sich in der Regel im Rahmen der postpartalen Rückbildungsphase nach einigen Monaten wieder zurück. Zur Häufigkeit der Rektusdiastase ist die Datenlage vergleichsweise dünn. Ältere Studien zeigen, dass 50 Prozent der untersuchten Patientinnen,

die während der Schwangerschaft eine Rektusdiastase entwickelten, diese auch noch nach der Entbindung mehr oder minder stark ausgeprägt beibehalten.¹

Bisherige Behandlungsansätze bei einer durch Schwangerschaft erworbenen Rektusdiastase

Üblicherweise werden den jungen Müttern während der Rückbildung gezielte Übungen zur Stärkung des Beckenbodens und der stabilisierenden Rumpfmuskulatur inklusive der langen Bauchmuskeln empfohlen.² Chiarello et al. beschreiben eine Stabilisierung der Linea alba und eine Reduzierung des Auftretens einer Rektusdiastase durch spezielle Übungsprogramme bereits während der Schwangerschaft. Liegt allerdings eine ausgeprägte Bindegewebschwäche vor, kann durch entsprechendes Training das Problem sogar selbstverstärkend sein: Um die Muskulatur zu stimulieren, wird meist eine Bauchpresse unter Beugung der geraden Bauchmuskulatur ausgeführt – z. B. Crunches/Sit-ups. Dabei steigt der intraabdominelle Druck, sodass eine Persistenz oder gar Verschlechterung der Diastasesituation resultieren kann, wie man es bei übermäßigem Bauchmuskeltraining als



01
Bauchbehandlung mit dem CRISTAL Fit® Gerät von ICE AESTHETIC.

primäre Ursache der Rektusdiastase beobachten kann. In schwerwiegenden Fällen ist deshalb von einem gezielten Training abzuraten. Besteht längerfristig eine Einschränkung der Lebensqualität oder entwickelt sich ein Bauchwandbruch, kann eine Operation, in der die Linea alba durch eine Naht gerafft oder durch ein Kunststoffnetz verstärkt wird, indiziert sein. Hierbei müssen allerdings Risiken und Nutzen einer solchen Operation genau abgewogen werden.

Behandlung der Rektusdiastase durch elektromagnetische Stimulation

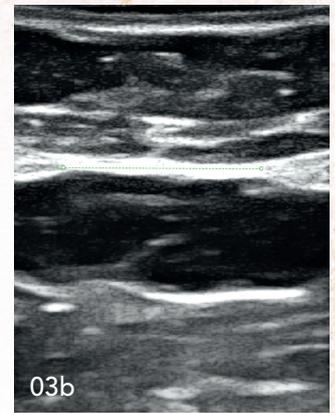
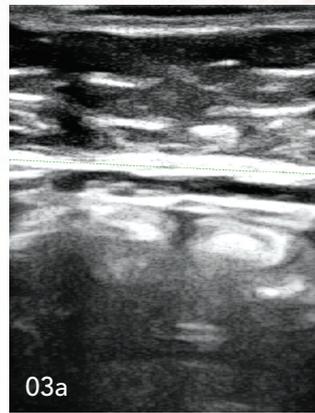
Die Probandinnen der aktuellen Studie berichteten eingangs übereinstimmend, dass ihre Lebensqualität unter den Schmerzen und der eingeschränkten allgemeinen körperlichen Funktionalität aufgrund der Bauchwandschwäche leide. Trotz Rückbildungsgymnastik trat innerhalb eines Rückbildungsintervalls von mindestens neun Monaten keine Besserung ein. Oft werde ihr Leidensdruck nicht ernst genommen oder die Situation als unveränderlich dargestellt. Effektive konservative Behandlungen für diese Patienten lassen sich aus der bisherigen Studienlage und Literatur bis zurück in die 1990er-Jahre nicht erkennen.

Dr. med. Frank Sander und das Team von ICE AESTHETIC entwickelten nun einen neuen Behandlungsansatz. Die Patientinnen werden mit elektromagnetischer Stimulation behandelt, die zu einem besonders effizienten und schnellen Muskelaufbau führt.³ Die Behandlung erfolgt mit dem CRISTAL Fit® Gerät, dessen spezielle Applikatoren ein starkes Magnetfeld erzeugen, das gezielte isometrische Muskelkontraktionen auslöst.

Das Verfahren wird bereits im ästhetischen Bereich zur Optimierung der Körperkonturen eingesetzt. Auch therapeutisch kann man sich den statischen Muskelaufbau zunutze machen – beispielsweise zur Verbesserung der Darmaktivität bei Menschen mit insgesamt eingeschränkter Mobilität. Bei Vorliegen einer Rektusdiastase kann die Bauchmuskulatur mit diesem Verfahren ohne Rumpfbeugung und wesentliche Erhöhung des intraabdominellen Drucks aktiviert und verstärkt werden. Dokumentiert wurden die Ergebnisse durch Ultraschallmessungen der Diastasebreite fünf und zehn Zentimeter oberhalb des Bauchnabels sowie durch Fotodokumentation und einen Fragebogen, mit dem das subjektive Empfinden der Patientinnen evaluiert wurde. Bei allen Patientinnen konnte nach viermaliger Behandlung innerhalb von zwei Wochen eine Verkleinerung des Abstands zwischen den Muskelsträngen und eine deutliche Steigerung des subjektiven Wohlbefindens festgestellt werden. Besonders die Belastung durch die Rektusdiastase im Alltag der Patientinnen konnte deutlich reduziert werden.

Schlussfolgerung und Ausblick

Eine Bauchwandschwäche durch eine Rektusdiastase stellt für die Patienten oft nicht nur ein ästhetisches Problem dar, sondern geht auch mit funktionellen und die Lebensqualität betreffenden Einschränkungen einher. Elektromagnetische Stimulation an der geraden Bauchmuskulatur führt neben



02a+02b
Patientin vor (02a) und zwei Wochen nach (02b) der vierten Behandlung. Reduktion der Spaltbreite um 15 Prozent (5 cm oberhalb des Bauchnabels) und 39 Prozent (10 cm oberhalb des Bauchnabels).

03a+03b
Ultraschallmessung 10 cm oberhalb des Bauchnabels vor (03a) und zwei Wochen nach (03b) der vierten Behandlung.

der spürbaren Kräftigung der Muskulatur zu einer Verminderung der Spaltbreite in der Bauchwandmitte und zu einer Verbesserung des subjektiven Wohlbefindens bei den Betroffenen. Die elektromagnetische Muskelstimulation stellt somit eine effektive konservative Behandlungsoption der Rektusdiastase dar. In weiteren Studien werden jetzt die unterschiedlichen Effekte bei Stimulation der geraden und der schrägen Bauchmuskulatur evaluiert. Ferner werden die Ergebnisse im Langzeitverlauf überprüft und die Behandlungsparameter und -empfehlungen auf Grundlage dieser Studien optimiert.

Quellen:

- 1 Boissonnault & Blaschak (1988): Incidence of Diastasis Recti Abdominis During the Childbearing Year; *Phys Ther.* 1988 Jul; 68(7):1085 f.
- 2 Chiarello et al. (2005): The Effects of an Exercise Program on Diastasis Recti Abdominis in Pregnant Women; *Journal of Women's Health Physical Therapy* 29 (1):14.
- 3 Creuznacher U., Schulz A., Köhling R., Zschorlich V. (2012): Periphere Magnetstimulation – Effekte eines 12-wöchigen Trainings der Knie-streckkraft bei Senioren.



Dr. med. Frank Sander

Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie

TeamSander – Praxis für ästhetische Medizin

Myslowitzer Straße 49 • 12621 Berlin

Tel.: +49 1514 1889610 • post@teamsander.berlin

Impfpflicht: Was auf Arbeitgeber einer Gesundheitseinrichtung zukommt

Ab dem 16. März 2022 besteht bundesweit eine einrichtungsbezogene Impfpflicht in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen. Welche Verpflichtungen hat nun der Arbeitgeber in dem Fall, dass ein Mitarbeiter nicht geimpft ist?

Christian Erbacher, LL.M.

Zum genannten Zeitpunkt sind die Arbeitgeber in Gesundheitsberufen verpflichtet, den Nachweis über eine Impfung gegen COVID-19, den Genesenennachweis oder die ärztliche Bescheinigung, dass der Mitarbeiter nicht geimpft werden kann, zu kontrollieren. Doch was, wenn dieser Nachweis nicht erbracht wird? Welche Maßnahmen sollten Arbeitgeber bereits vor dem 15. März 2022 einleiten?

Wer soll geimpft werden?

Wer bis zum Ablauf des 15. März 2022 keinen Immunitätsnachweis vorlegen kann, darf nach dem aktuellen Infektionsschutzgesetz nicht in den von der einrichtungsbezogenen Impfpflicht betroffenen Unternehmen beschäftigt werden. § 20a Abs. 1 IfSG zählt die Betroffenen abschließend auf. Im Wesentlichen gilt die Impfpflicht für alle Personen, die in Krankenhäusern, Dialyseeinrichtungen, Arzt- und Zahnarztpraxen, Gesundheitsämtern, Heilpraxen, Geburtshäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie in der ambulanten Pflege tätig sind – und zwar unabhängig von der Art der Arbeit. Geimpft werden sollen also Ärzte ebenso wie die Medizinischen Fachangestellten und Reinigungskräfte.

Wer soll den Impfstatus kontrollieren?

Wie auch schon in den letzten Wochen, haben die Arbeitgeber einer Gesundheitseinrichtung die gesetzliche Pflicht, die Nachweise zu kontrollieren und zu dokumentieren. Bis zum 15. März 2022 ist es lediglich der Status bzw. der Test für Ungeimpfte, nun nach § 20a Abs. 2 IfSG entweder der Nachweis über die vollständige (bisher zweifache) Impfung, ein Genesenennachweis oder im Ausnahmefall

ein ärztliches Zeugnis darüber, dass aufgrund einer medizinischen Kontraindikation eine Impfung nicht erfolgen kann. Als genesen gelten Personen, die nachweislich mit einem PCR-Test positiv auf das Coronavirus SARS-CoV-2 getestet wurden. Die Testung muss in den vergangenen 28 Tagen bis sechs Monaten erfolgt sein.

Was passiert, wenn der Nachweis zur Impfpflicht nicht rechtzeitig vorliegt?

Liegt ein Nachweis nach § 20a Abs. 2 IfSG nicht rechtzeitig bis zum Stichtag am 15. März 2022 vor oder bestehen Zweifel an der Echtheit oder inhaltlichen Richtigkeit des vorgelegten Dokuments, haben der Arbeitgeber oder die Leitung der betroffenen Einrichtung unverzüglich das zuständige Gesundheitsamt zu informieren und die konkreten personenbezogenen Daten dorthin zu übermitteln. Sollte eine solche Meldung nicht erfolgen, drohen dem Arbeitgeber mögliche Bußgelder.

Kann der ungeimpfte Mitarbeiter trotz fehlendem Impfnachweis weiterarbeiten?

Nach § 20a Abs. 3 IfSG ist die Beschäftigung eines Mitarbeiters, der keinen Nachweis nach Abs. 2 vorgelegt hat, ab dem 16. März 2022 in Gesundheitseinrichtungen nach Abs. 1 ausgeschlossen. Arbeitgeber, die entgegen der Vorschrift Mitarbeiter tätig werden lassen, begehen eine oder mehrere Ordnungswidrigkeiten nach § 73 IfSG. In den Ausführungen zur Bundes-Drucksache 20/188 heißt es: Zum Schutz der öffentlichen Gesundheit und vulnerabler Personengruppen vor einer COVID-19-Erkrankung wird vorgesehen, dass in bestimmten Einrichtungen und Unternehmen tätige Personen geimpft oder genesen sein oder ein ärztliches Zeugnis über das Bestehen einer





boeldcommunication

IHR PARTNER FÜR KONGRESSE



2. Deutscher Rhinoplastik-Kongress
06. - 07. Mai 2022 | Frankfurt a. Main
www.rhinoplastik-kongress.de



XXII. Frühjahrsakademie VDÄPC 2022 | III. Meeting of GBAM
19. – 21. Mai 2022 | Berlin
www.vdae2022.de

Dr. Uwe von Fritschen | Dr. Steffen Handstein | Dr. Joachim von Finckenstein



52. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)

26. Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC)

29. September - 01. Oktober 2022 | Frankfurt a. Main
www.dgpraec-2022.de

Prof. Dr. Dennis von Heimburg | Prof. Dr. Henrik Menke | Prof. Dr. Dr. Michael Sauerbier

www.bb-mc.com

Kontraindikation gegen eine Impfung gegen COVID-19 besitzen müssen. Das bedeutet: Mitarbeiter ohne Nachweise dürfen nicht beschäftigt werden.

Für den Mitarbeiter gilt: Wer nicht arbeiten kann, muss mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen. Das zuständige Gesundheitsamt kann den genannten Mitarbeitern, die keinen gültigen Nachweis vorgelegt haben, ein Verbot aussprechen, das Unternehmen zu betreten oder dort tätig zu werden. Damit ist der Mitarbeiter freizustellen und nach Ausspruch des Beschäftigungsverbot es entfällt der Vergütungsanspruch gegen den Arbeitgeber endgültig.

Was passiert, wenn der Nachweis nach dem 15. März 2022 seine Gültigkeit verliert?

Nach den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes wird davon ausgegangen, dass Menschen, die von einer Infektion mit SARS-CoV-2 genesen sind, zumindest vorübergehend über einen gewissen Schutz vor einer erneuten Erkrankung verfügen, der aber mit der Zeit nachlässt. Für Genesene gilt daher die Sechs-Monats-Bescheinigung. Wer im Gesundheitsberuf tätig ist, muss nun darauf achten, dass die Nachweispflicht auch über den 15. März 2022 gilt, und ist verpflichtet, sich in der Folge impfen zu lassen, sofern eine Weiterbeschäftigung angestrebt wird. Wenn ein Nachweis ab dem 16. März 2022 seine Gültigkeit verliert, muss der Mitarbeiter dem Arbeitgeber innerhalb eines Monats einen neuen gültigen Nachweis vorlegen. Die Kontrollpflicht endet somit nicht mit dem 15. März 2022, sondern muss kontinuierlich überwacht werden.

Dürfen Beschäftigte ohne Nachweis nach dem 15. März 2022 zur Arbeit kommen?

Ungeimpfte Mitarbeiter dürfen von den Gesundheitseinrichtungen ab dem 15. März 2022 nur noch so beschäftigt werden, dass dies mit den gesetzlichen Vorgaben zu vereinbaren ist. Eine Beschäftigung ohne Impfnachweis ausschließlich mit einem Test ist nach dem IfSG nicht vorgesehen. Der Arbeitgeber, der sich absichern möchte, kann also Mitarbeiter ohne Nachweis ausschließlich im Homeoffice oder anderweitig isoliert tätig werden lassen. Sofern eine solche Möglichkeit wegen der Art der Beschäftigung oder aus organisatorischen Gründen nicht umsetzbar ist – was gerade in Praxen und in Krankenhausbetrieben in den meisten Fällen zutreffen wird –, hat der Arbeitgeber den Mitarbeiter beim Gesundheitsamt zu melden, mit der Konsequenz, dass von dort ein Beschäftigungsverbot ausgesprochen werden kann.

Können Beschäftigte ohne Nachweis anderweitig beschäftigt werden?

Nach den arbeitsrechtlichen Grundsätzen müssen Arbeitgeber stets das mildere Mittel suchen, bevor sie einschneidende Maßnahmen ergreifen oder die Lohnzahlung einstellen. Mit anderen Worten: Lässt es der Arbeitsplatz

zu, kann und sollte der Arbeitgeber dem Mitarbeiter die Beschäftigung im Homeoffice anbieten. Nach den Erfahrungen aus der arbeitsgerichtlichen Rechtsprechung sollte, sofern möglich, auch eine andere Arbeit angeboten werden, eine, die nicht mit der bisherigen Position vergleichbar ist, sofern der Bedarf da ist. Der Mitarbeiter hat dann die Wahl, ob er ein solches Angebot annimmt oder die Abmahnung und mögliche Kündigung in Kauf nimmt.

Da die Weiterbeschäftigung von Ungeimpften immer eine Frage der Einzelfallentscheidung ist, sollte, wenn der Arbeitgeber es absehen kann, dass zum 15. März 2022 von einem Mitarbeiter kein Nachweis vorgelegt werden wird, vorausschauend gehandelt werden. Denn, wie die Personalplanung für die zweite Hälfte im März verlässlich organisieren, wenn absehbar ist, dass eventuelle Mitarbeiter nicht weiterbeschäftigt werden können?

Auch Rückfragen beim Gesundheitsamt, wie „ich weiß schon heute, dass zum Stichtag X Mitarbeiter weder vollständig geimpft noch genesen sein werden, ich werde sie nach meiner Auffassung unbezahlt freistellen müssen, ist das auch Ihre Auffassung?“, oder ähnlich, sind möglich. Ob eine Antwort des Gesundheitsamts vor Ablauf der Frist zu erwarten ist, kann aber nicht vorausgesagt werden. Doch die Anfrage sollte im Zweifel gestellt werden, wenn absehbar ist, dass Mitarbeiter keinen Nachweis haben werden.

Welche weiteren Maßnahmen sollten Arbeitgeber bereits vor dem Stichtag einleiten?

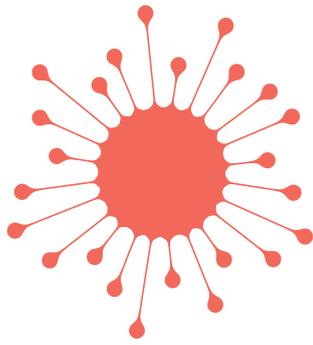
Wertvolle Mitarbeiter möchte kein Arbeitgeber verlieren. Wer den Nachweis zum 15. März 2022 nicht erbringen kann, ist dem Gesundheitsamt zu melden, mit der Konsequenz des Beschäftigungsverbot es oder anderen Auflagen. Hier ist der Arbeitgeber in der Zwickmühle. Wenn er bereits absehen kann, dass Mitarbeiter der neuen Verpflichtung nicht nachkommen werden, sollte er sich umgehend auf die zu ergreifenden Maßnahmen vorbereiten und diese bestenfalls rechtlich absichern.

Zeitnah sollten nun Personalgespräche motivierend geführt werden. Die Konsequenzen und Alternativen der unterlassenen Impfung sollten gemeinsam besprochen werden. Sofern die Mitarbeiter weiterhin an ihrer Entscheidung festhalten, sollte der Arbeitgeber aus Gründen der Vorsorge und Nachweispflicht die Situation dem Arbeitnehmer schriftlich mitteilen.

Was gilt für neue Beschäftigungsverhältnisse ab dem 16. März dieses Jahres?

Im Gegensatz zu den Mitarbeitern, die bereits vor dem 16. März 2022 in der Gesundheitseinrichtung tätig waren, dürfen gemäß § 20a Abs. 3 IfSG neu eingestellte Personen ohne gültigen Nachweis eindeutig nicht mehr tätig werden. Eine Beschäftigung darf nur nach Vorlage des entsprechen-





den Nachweises erfolgen. Der Arbeitgeber darf den Bewerber deshalb bereits im Vorstellungsgespräch fragen, ob ein entsprechend gültiger Nachweis bei der Einstellung vorliegt.

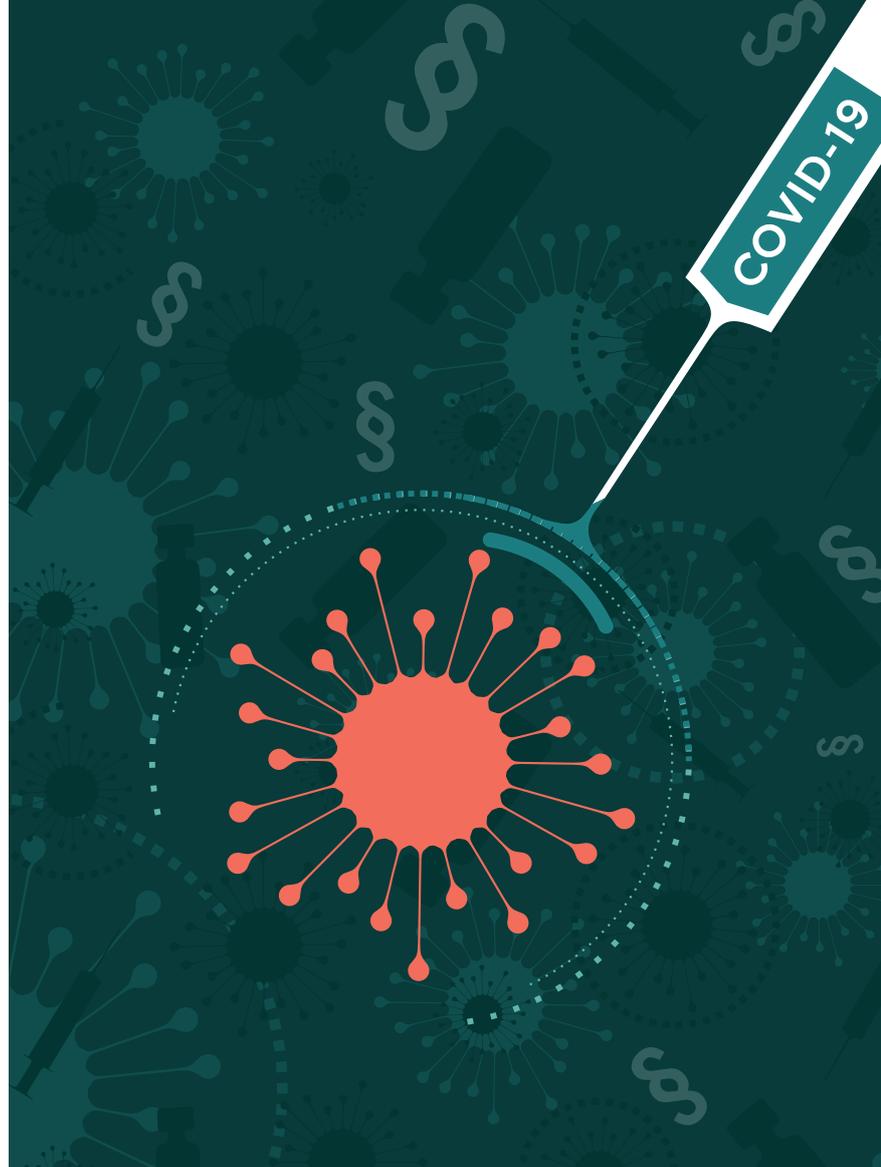
Muss der Arbeitgeber kündigen, wenn kein Nachweis erfolgt?

Der Arbeitgeber selbst darf ab dem 15. März dieses Jahres Mitarbeiter ohne Impfnachweis nur noch so beschäftigen, dass dies mit den gesetzlichen Vorgaben zu vereinbaren ist, also nach unserer rechtlichen Einschätzung ausschließlich im Homeoffice oder anderweitig isoliert. Sofern eine solche Möglichkeit wegen der Art der Beschäftigung oder aus organisatorischen Gründen nicht umsetzbar ist – was im normalen Praxisbetrieb der Regelfall sein dürfte –, muss der Arbeitgeber zwischen der unbezahlten Freistellung oder im Extremfall einer personenbedingten Kündigung wählen.

Doch auch hier sollten die arbeitsrechtlichen Grundsätze beachtet werden: die vorherige Abklärung, ob nicht eine anderweitige Tätigkeit möglich ist, die Abmahnung und einiges mehr. Wenn sich Arbeitgeber einer solchen Situation ausgesetzt sehen, sollten sie anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen, um den Einzelfall rechtssicher begleiten zu lassen. Denn, wie die Arbeitsgerichte Kündigungen nach dem Infektionsschutzgesetz bewerten werden, kann noch nicht vorausgesagt werden.

Was gilt für Inhaber einer Praxis?

Inhaber einer Praxis oder Unternehmer einer Gesundheitseinrichtung sind Personen, die nach § 20a Abs. 1 IfSG nicht tätig werden dürfen, wenn sie nicht die erforderlichen gesetzlichen Auflagen erfüllen. Sie haben sich selbst dem Gesundheitsamt zu melden und die Praxis bzw. die Einrichtung zu schließen, sofern sie ohne sie nicht betrieben werden kann. Die Impfpflicht gilt für alle Personen, die in Krankenhäusern, Dialyseeinrichtungen, Arzt- und Zahnarztpraxen, Gesundheitsämtern, Heilpraxen, Geburtshäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie in der ambulanten Pflege tätig sind – und zwar unabhängig von der Art der Arbeit.



Welche Konsequenzen hat ein Verstoß gegen die Impfpflicht?

Wer entgegen den neuen Regelungen zur Impfpflicht Mitarbeiter beschäftigt oder wer in einer der genannten Einrichtungen widerrechtlich tätig wird, handelt einerseits ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße von bis zu 25.000 Euro pro Fall belegt werden. Auch Beschäftigte, die gegen die Impfpflicht verstoßen, handeln ordnungswidrig und können Bußgelder bis zur gleichen Höhe nach dem IfSG erhalten und andererseits bei Fälschungen auch Straftatbestände des StGB mit noch weitreichenderen Folgen erfüllen.



Christian Erbacher, LL.M.
Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Medizinrecht
Lyck+Pätzold. healthcare.recht
Im Atzelnest 5
61352 Bad Homburg
Tel.: +49 6172 139960
www.medizinanwaelte.de



Events

10. Fachtagung der DGBT

13./14. Mai 2022

Veranstaltungsort: Bonn

Tel.: +49 4207 904051

www.dgbt.de



DDL Jahrestagung 2022

17.–19. Juni 2022

Veranstaltungsort: Münster

Tel.: +49 4241 933242

www.ddl-jahrestagung.de



DERM 2022

1.–3. Juli 2022

Veranstaltungsort: Frankenthal

Tel.: +49 6341 9951773

www.kongress-derm.de



FOBI 2022

12.–16. Juli 2022

Veranstaltungsort: München

Tel.: +49 89 54823462

www.fortbildungswoche.de



4. SOAP-Meeting

14.–16. Juli 2022

Veranstaltungsort: Bremen

Tel.: +49 421 4975545

www.soap-meeting-bremen.de



15. S-thetic Circle

26./27. August 2022

Veranstaltungsort: Düsseldorf

Tel.: +49 211 4369340

www.s-thetic-circle.de



weitere Veranstaltungen

<https://faceandbody.online/events/>

Stand: Februar 2022

Impressum

Erscheinungsweise/Bezugspreis

face and body Magazin für Ästhetik erscheint 4x jährlich. Der Bezugspreis ist für Mitglieder über den Mitgliedsbeitrag in der DGKZ abgegolten. Einzelheft 10€ ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 44€ ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Kündigung des Abonnements ist schriftlich 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann seine Abonnementbestellung innerhalb von 14 Tagen nach Absenden der Bestellung schriftlich bei der Abonnementverwaltung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Abonnement verlängert sich zu den jeweils gültigen Bestimmungen um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes gekündigt wurde.

Editorische Notiz

(Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Verlags- und Urheberrecht

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Firmennamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen und Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Warenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten seien und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Verleger

Torsten R. Oemus

Verlag:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

IBAN: DE20 8607 0000 0150 1501 00
BIC: DEUTDE8LXXX
Deutsche Bank AG, Leipzig

Vorstand

Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chairman Science & BD

Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

Chefredaktion

Katja Kupfer
kupfer@oemus-media.de

Business Unit Manager

Stefan Reichardt
reichardt@oemus-media.de

Produktmanagement

Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Dipl. phil. Majang Hartwig-Kramer
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Marius Mezger
m.mezger@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Layout

Dipl.-Des. (FH) Kim Beyer
k.beyer@oemus-media.de

Vertrieb/Abonnement

Sylvia Schmehl
s.schmehl@oemus-media.de

Druck

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden

Wenn Sie
weitergehende
Informationen oder einen
Außendienst-Besuch wünschen,
bitte registrieren Sie sich hier:



www.creatorsofbeauty.de

Juvenus – Der innovative Biostimulator auf Basis von Polynukleotiden



Juvenus ist ein leicht zu injizierendes und innovatives Injektionsmittel zur Hautregeneration für Gesichts- und Körperregionen. Polynukleotide wirken nachweislich antioxidativ, hydratisierend und fördern das Fibroblasten-Wachstum^{1,2}.

www.croma.de

croma
For creators of beauty.

¹Cavallini M, Papagni M. Int J Plast Dermatol 2007; 3: 27-32.
²Pak CS, Lee J, Lee H, et al. J Korean Med Sci 2014; 29: 201-209.
Erhältlich mit CE0373.

Wir unterstützen die Früchte Ihrer Arbeit!

Nicht nur bei Labiareduktionen!

Das **radioSURG® 2200** und der Wundkleber **EPIGLU®** sind die perfekte Wahl für **ALLE** ästhetisch-chirurgischen Eingriffe!



EPIGLU® WUNDKLEBER

- Extrem reißfest und wasserresistent
- Zugelassen für die Schleimhaut
- Wiederverwendbar oder als Single Dose

radioSURG® 2200 PT

- Intuitiver Touch-Screen
- 49 voreingestellte Programme für 8 Fachrichtungen
- Multifunktions-Fußschalter

